

Medizintechnik hautnah erleben

Mit einem umfangreichen Programm laden die Medizintechnik-Fachmesse **MedtecLIVE with T4M** und der **Kongress MedtecSUMMIT** vom 23.05. bis 25.05.23 nach Nürnberg ein. An den drei Messtagen stehen Dialog, Wissensaustausch und Netzwerken im Vordergrund. Im Fokus dabei ist die gesamte Wertschöpfungskette der Medizintechnik. Die Themen reichen von der Regulierung über IT- und Software und neue Fertigungsverfahren bis hin zur Transformation, zum erfolgreichen Markteintritt für Unternehmen, die von dem großen Wachstumspotenzial profitieren wollen.



Bild: NürnbergMesse / Heiko Stahl

Der internationale **Kongress MedtecSUMMIT** begleitet die Messe und hat sich als wichtige Wissens- und Trendplattform der Branche etabliert. Das Vortragsprogramm beinhaltet praxisrelevante und wissenschaftliche Beiträge mit über 60 Referenten zu den Trendthemen Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Robotik sowie Nachhaltigkeit und Regulierung. (NM)

Seite 2

MedtecLIVE with T4M

Ireland is the Partner Country of the Fair

Ireland is not only considered the world's largest exporter of contact lenses or stents. Of the ten largest medtech companies in the world, nine have branches on the island. "We are very pleased to network with Irish suppliers and look forward to offering this highly interesting market a platform for the first time as the event's partner country," says Christopher Boss, Executive Director Medtec-LIVE at NürnbergMesse. (NM)

Page 18

For English
Reports See
Page 17 – 28



Fraunhofer entwickelt radiochrome Flüssigdosimeter

Das Fraunhofer-Institut für Organische Elektronik, Elektronenstrahl- und Plasmatechnik FEP beschäftigt sich im

Anzeigen

Actronic
SOLUTIONS

Aktuatoren auf
den Punkt gebracht

**Aktuatoren auf
den Punkt gebracht!**

**Stand: 1-213
actronic-solutions.de**

priomold
KUNSTSTOFFSPRITZGUSS

Hochwertige Kunststoffteile
in Rekordzeit

STAND
3C-323



MedtecLIVE 2022 – Halle 1, Stand 130

Bereich Medizinische und Biotechnologische Applikationen intensiv mit niederenergetischen Elektronenstrahlprozessen in wässrigen Biosystemen. (FEP)

Seite 3

Anzeige

**NEUTRAL PROOF OF
EFFICACY AND SAFETY.**

CONTACT:
hohenstein-medical.com
medical@hohenstein.com
+49 7143 271 440

**HOHENSTEIN SERVICE PORTFOLIO MEDICAL DEVICES:
BIOLOGICAL, CHEMICAL AND PHYSICAL LABORATORY TESTS**



FMTP
Ökologische
Nachhaltigkeit im
Gesundheitsbereich

Circular Economy, Nachhaltigkeit und Recycling – diese wichtigen Themen sind auch im Gesundheitsbereich nicht mehr wegzudenken. Dennoch zeigte eine Befragung des Forum MedTech Pharma e.V., dass sie trotz der hohen Relevanz im Tagesgeschäft eine eher untergeordnete Rolle spielen.

So gab nur ein Viertel der befragten Unternehmen an, sich im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit zu engagieren, obwohl die Gesundheitsbranche in Deutschland für 5,2% der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich ist. (FMTP)
Seite 16

Fortsetzung von Seite 1

MedtecLIVE – volles Programm für die Medtech-Branche

Parallel dazu findet ein B2B-Networking statt, das effizienten Austausch auf Augenhöhe ermöglicht. Hierbei können insbesondere vorab Termine mit Teilnehmern aus ganz Europa vereinbart werden. Weitere Programmhilights der **MedtecLIVE with T4M** sind der **IndustrialSUMMIT** mit zahlreichen Best Practice-Präsentationen, zahlreiche Guided Tours zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen, verschiedene interaktive Medical World Cafés, die Produktionsstraße und der Start-up Pitch.



Bild: NürnbergMesse / Heiko Stahl

Erfahrene Branchenexperten und namhafte Aussteller

Im **IndustrialSUMMIT** werden Trendthemen der Branche wie Fertigung, Konstruktion, Elektronik sowie Regulierung mit Unterstützung namhafter Aussteller diskutiert. Hier lernen

Fachbesucher alles über die neuesten Entwicklungen und Technologien der Medizintechnik-Produktion. Branchenexperten führen zudem bei **Guided Tours** Teilnehmer zu interessanten Ausstellern vor Ort, um Lösungen und Anwendungen praxisnah und interaktiv kennenzulernen. Für einen lebendigen Austausch und Ideenentwicklung sorgt das Format Medical World Café. Hierbei sind alle Teilnehmer eingeladen, aktiv an den Themen mitzudiskutieren oder sogar eigene Fragestellungen einzubringen und diese mit Experten und Gleichgesinnten zu diskutieren. (NM)

Seite 36

Mehr als
390
Aussteller

Anzeige



GEISTER Medizintechnik GmbH

Hersteller und Systemlieferant von chirurgischen Instrumenten

Die Dienstleistungen zur Herstellung von Medizinprodukten umfassen alle Aspekte der Herstellung eines Medizinprodukts. Von der Forschung und Entwicklung, über die Konzeption eines Herstellungsprozesses bis hin zum Scale-up und laufenden Prozessverbesserungen.

Der stetige Austausch mit wichtigen Meinungsführern, Chirurgen und Krankenhäusern weltweit runden das Kompetenzpaket ab. Die Dienstleistungen umfassen auch die Sterilisation und Whitelabel-Verpackung von Produkten für den Versand. (GM)

Halle 1, Stand 229



Bild: GEISTER Medizintechnik

Fortsetzung von Seite 1

Prozessmonitoring durch selektive radio- chrome Flüssigdosimeter

Die Wissenschaftler konnten zeigen, dass niederenergetisch beschleunigte Elektronen Mikroorganismen im wässrigen Milieu dosisabhängig sowohl inaktivieren als auch stimulieren können.



Prozessmonitoring durch selektive radiochrome Flüssigdosimeter

Bild: Fraunhofer FEP

Die Dosis ist dabei eine wichtige Prozessgröße und ein Maß für die durch beschleunigte Elektronen in der Flüssigkeit bewirkten Effekte, die durch Dosimeter gemessen wird. Das Fraunhofer FEP entwickelt radiochrome Flüssigdosimeter für unterschiedliche Dosisbereiche, um bei Elektronenstrahlprozessen für biotechnologische Anwendungsfelder die absorbierte Dosis in einer Flüssigkeit bestimmen zu können. Diese werden vom 23. – 25. Mai 2023 auf der Medtec LIVE with T4M in Nürnberg am Stand des Fraunhofer FEP, Nr. 1-558, vorgestellt.

Die Anwendungsfelder für die niederenergetische nichtthermische Elektronenstrahltechnologie sind breit gefächert. Eine Erfolgsgeschichte ist die Inaktivierung von Bakterien und Viren für die chemikalienfreie Produktion von Totimpfstoffen. Darüber hinaus erstrecken sich die Einsatzmöglichkeiten auch auf ökologisch relevante Fragestellungen, wie die biotechnologische Gewinnung von Ressourcen oder die Bereitstellung von Energieträgern. Dabei machen sich die Wissenschaftler am Fraunhofer FEP die chemischen und biologischen Wirkungen niederenergetisch beschleunigter Elektronen in Flüssigkeiten zu Nutze. Die Flüssigdosimetrie zur selektiven Prozessüberwachung spielt hierbei eine große Rolle.

Aktuell verwendete Routinefilmdosimeter sind nur bedingt für die Dosismessung bei niederenergetischen Elektronenstrahlprozessen in wässrigen Systemen geeignet. Eine Herausforderung bei der Verwendung der niederenergetischen Elektronenstrahltechnik ist die geringe Eindringtiefe der niederenergetisch beschleunigten Elektronen in die Materie, woraus ein Dosisgradient resultiert, der bei der Wahl des Dosimeters berücksichtigt werden muss.

Die Wissenschaftler am Fraunhofer FEP erkannten den hohen Mehrwert der niederenergetischen Elektronenstrahltechnik für die Bereiche Life Science, Biotechnologie und Umwelt, woraus sich der Bedarf an innovativen Lösungsansätzen für die Flüssigdosimetrie – insbesondere im Niedrigdosisbereich – ableitet. Der Fokus liegt dabei auf chemischen Flüssigdosimetern, die aufgrund der Verwendung von radiochromen Substanzen einen dosisabhängigen Farbumschlag bzw. eine Entfärbung zeigen. (FEP)

Seite 4

add'n solutions & HAILTEC Visionäre Kooperation in der Medizintechnik

Der Visionsprozess von Medical Mountains bewegt die Branche. Zwei Mitgliedsunternehmen leben die Vision bereits: add'n solutions und HAILTEC haben ihre gemeinsame Wertschöpfungskette verlängert. Als One-Stop-Supplier unterstützen sie Medizintechnikhersteller. Erster gemeinsamer Auftritt der Kooperation ist ein Gemeinschaftsstand auf der MedtecLIVE with T4M im Mai 2023, Halle 3C-611.

Der Visionsprozess zur Zukunft der Medizintechnik in Süddeutschland hat verdeutlicht: Outsourcen oder aufgeben ist die Wahl, vor der viele Mitglieder von Medical Mountains stehen. Schrumpfende Losgrößen, eine rasante technologische Entwicklung und immer kompliziertere Regulierungs- und Zulassungsverfahren sind für den einzelnen mittelständischen Medizintechnikhersteller kaum mehr zu bewältigen. An dem Punkt wollen add'n solutions und HAILTEC gemeinsam Abhilfe schaffen: „Mit unserer Kooperation bieten wir Medizintechnikherstellern einen Systemlieferanten, der das kann, was sie brauchen: 13485-konform fertigen und liefern wir chirurgische Komponenten oder µm-genaue Implantate vom Rohmaterial weg – UDI-beschriftet, passiviert, gereinigt, reinraumverpackt und MD-Ready“, erklärt HAILTEC-Geschäftsführer Alexander Renz. Annette Marquardt, Mitglied der Geschäftsführung von add'n solutions, ergänzt: „Gemeinsam bieten wir ein einzigartiges Arsenal an Technologien und Branchenwissen. Als „Game Changers in Med-Tech“ stehen wir für Hightech und Vertrauen. Dafür investieren beide Unternehmen massiv in die Zukunft und bauen aktuell jeweils 1.000 m² neue Produktionsfläche.“ (HA&ad)

Halle 3C, Stand 611

Mitutoyo Deutschland Die neuen Messuhren „ID-C“ und „ID-F“

Bei der Verbesserung der Vorgängermodelle hatte Mitutoyo die Anwenderfreundlichkeit im Blick. Im neuen Design glänzen nun die Messuhren ID-C und ID-F, die unterschiedlichen Einsatzzwecken dienen. Doch obwohl jedes Modell feste Anwendungsbereiche hat, wurden beide Messuhren mit jenen neuen Merkmalen und Funktionen ausgestattet, durch die sie sich auf dem aktuellen Markt hervorheben.



LH-600F, Höhenmessgerät

Bild: Mitutoyo Deutschland

Darunter ist das ansprechendere Design, das sich bei beiden Messuhren deutlich erkennen lässt, die wohl bemerkenswerteste Neuerung. Sowohl das große halbkreisförmige Display als auch die drei multifunktionalen benutzerdefinierten Tasten tragen dazu bei, dass sich die Benutzerfreundlichkeit beider Messuhren im Vergleich zu den Geräten der Vorgängergeneration deutlich gesteigert hat. Die größte Errungenschaft in Bezug auf diese neuen Messuhren stellt jedoch die bidirektionale, serielle Kommunikation dar. Keine geringere als die „Digital S1“-Schnittstelle ermöglicht diese neue Form der Datenübertragung, dank der Anwender in Verbindung mit USB-ITPAK Version 3.0 oder anderer vergleichbarer Software zwei verschiedene Aktionen mit der Messuhr ID-C oder ID-F ausführen können, da diese jeweils über ein offenes Kommunikationsprotokoll verfügt. (MD)

Halle 3C, Stand 438

Fortsetzung Seite 3

Fraunhofer FEP

„Dosis ist dabei eine wichtige Prozessgröße“

Die Auswertung der Farbindikatoren kann einfach und schnell mittels optischer Messverfahren durchgeführt werden. Die skalierbaren, radiochromen Flüssigdosimeter geben dabei die mittlere Dosis des Gesamtvolumens der Flüssigkeit wieder. Außerdem



werden am Fraunhofer FEP im Bereich Medizinische und Biotechnologische Applikationen Dosimetersysteme entwickelt, die auf mikroskopisch kleinen Kugeln, sogenannten Beads, basieren.

Diese dienen der Echtzeitdosimetrie in niederenergetischen Elektronenstrahlprozessen von Flüssigkeiten. Hiermit ist es sogar möglich, die Dosisverteilung in situ in wässrigen Systemen zu erfassen.

Dr. Simone Schopf, Leiterin der Gruppe Biotechnologische Prozesse im Bereich Medizinische und Biotechnologische Applikationen am Fraunhofer FEP

Bild: Fraunhofer FEP

Joana Besecke forscht im Rahmen ihrer Doktorarbeit im Bereich Medizinische und Biotechnologische Applikationen intensiv an der Entwicklung neuer Dosimetersysteme zum Einsatz in biotechnologischen Produktionsprozessen, wobei die Elektronenstrahltechnik zur Prozessoptimierung integrativ genutzt wird:

„Es ist uns gelungen, eine Reihe von radiochromen Flüssigdosimetern reproduzierbar zu etablieren, die einen variablen Dosisbereich von 0,1 bis 40 Kilogray abdecken. Es ist entscheidend, dass Flüssigdosimeter sowohl für niedrige Dosiswerte, als auch für hohe Dosen geeignet sind. Nur so können wir die Dosimeter in Forschungsvorhaben für verschiedene biotechnologische Anwendungen effektiv einsetzen.“

Langfristiges Ziel ist es, nachhaltige Flüssigdosimeter für die niederenergetische Elektronenstrahltechnologie herzustellen

Dr. Simone Schopf, Leiterin der Gruppe Biotechnologische Prozesse im Bereich Medizinische und Biotechnologische Applikationen am Fraunhofer FEP, ergänzt dazu: „Unser langfristiges Ziel ist es, nachhaltige Flüssigdosimeter für die niederenergetische Elektronenstrahltechnologie herzustellen, die kompatibel für die angestrebten Anwendungsfelder in Life Science, Biotechnologie und Umwelt sind. Denn nur so können diese letztendlich auch als Inline-fähiges Flüssigdosimeter anwendungsorientiert genutzt werden.“

Mit diesen bedarfsgerechten Dosimetersystemen sind die Wissenschaftler am Fraunhofer FEP in der Lage, die absorbierte Energiedosis in wässrigen Systemen selektiv zu überwachen und an verschiedene biotechnologische Anwendungsszenarien anzupassen. Zusammen mit Partnern aus der Industrie und Forschung sollen passgenaue Dosimeter für niederenergetisch beschleunigte Elektronen entwickelt werden. (FEP)

Deutsche Industrie für Analysen-, Bio- und Labortechnik verzeichnet Rekordumsatz

Die Analysen-, Bio- und Labortechnik setzt ihren Erfolgskurs auch 2022 fort. Nach Angaben des deutschen Industrieverbandes SPECTARIS erwirtschaftete die Branche im Jahr 2022 erstmals einen Umsatz von über 11 Mrd. Euro (exakt: 11,68 Mrd. Euro). Das entspricht einem Wachstum von 7,4%. 5,3 Mrd. Euro konnten durch das Inlandsgeschäft erzielt werden (+9%). Im Ausland wurden 6,4 Mrd. Euro erwirtschaftet (+6%). Die wichtigsten Exportmärkte sind China, die USA, Frankreich, Großbritannien und Italien.

Mathis Kuchejda, Vorsitzender der Analysen-, Bio- und Labortechnik bei SPECTARIS

Bild: SPECTARIS



Während die drei erstgenannten Länder Exportzuwächse verzeichneten, die USA sogar im zweistelligen Bereich, mussten Großbritannien und Italien leichte Rückgänge hinnehmen. Die Zahl der Beschäftigten in den rund 330 Betrieben stieg auf rund 53.000, ein Plus von 5%. (SPECTARIS)

Seite 6

Irland ist Partnerland der Messe

Irland gilt nicht nur als weltgrößter Exporteur von Kontaktlinsen oder Stents. Von den 10 größten Medtech-Firmen der Welt haben neun Niederlassungen auf der Insel.



Bild: NürnbergMesse

„Wir freuen uns sehr über die Vernetzung mit irischen Anbietern und darauf, diesem hochinteressanten Markt erstmalig als Partnerland des Events eine Plattform zu bieten“, sagt Christopher Boss, Executive Director MedtecLIVE bei der NürnbergMesse. „Der Markt ist nicht nur für Zulieferer und Hersteller spannend, auch bei Investoren der Gesundheitswirtschaft gilt Irland heute als begehrtes Pflaster.“ (NM)

Seite 8

Anzeige



MIKRON TOOL

crazy about micro milling

DER KLEINSTE DER WELT MIT INTEGRIERTER KÜHLUNG

DAS IST NEU!

- S + SX: 2 Geometrien für schwierigste Materialien
- Durchmesser von 0,2 bis 1,0 mm
- Keine Werkzeugabdrängung
- Gratfreies Fräsen

IHR NUTZEN!

- Fräsen: 3 Mal schneller
- Standzeit: 3 Mal länger
- Maximale Prozesssicherheit

Nürnberg, Germany 2023
MedtecLIVE
Connecting the medical technology supply chain
with **TQM**
with
MedicalMountains
Halle 3C - Stand 611

CRAZYMILL™
by Mikron Tool
Cool Micro

MIKRON GERMANY GMBH
Abteilung Werkzeuge
78628 Rottweil | Deutschland
info.mtr@mikron.com
www.mikrontool.com

**Medtec-
SUMMIT Congress
& Partnering**

Vom 23. bis 25. Mai findet der MedtecSUMMIT Kongress im Verbund mit der MedtecLIVE im Messezentrum Nürnberg statt. Die MedTech-Branche kann sich auf ein hochaktuelles und breit gefächertes Programm freuen, das nun komplett veröffentlicht ist.



Bild: NürnbergMesse

Die räumliche Integration in das Messegesehen sowie die Öffnung für alle Messebesucher ohne separate Registrierung erleichtert die interdisziplinäre Vernetzung und den Zugang zu Expertenwissen aus erster Hand.

- Rund 80 Referenten aus Forschung, Industrie und Klinik
- Aktuelle Trends von Gesundheitsdatenräumen über Transformation der Medizintechnik bis hin zu Updates der MDR
- Freier Zugang zum Kongress für alle Messebesucher
- Etabliertes B2B-Partnering für effizientes Networking mit persönlicher Vor-Ort-Betreuung

Seite 10

Fortsetzung von Seite 5

SPECTARIS

Aussichten für das Jahr 2023 sind überwiegend positiv

Auch die Aussichten für das Jahr 2023 sind überwiegend positiv. So rechnet SPECTARIS für das laufende Jahr mit einem Umsatzplus von knapp 7% auf dann rund 12,5 Mrd. Euro.

„Allerdings gibt es auch geopolitische und finanztechnische Faktoren, die sich negativ auf das Geschäft und die Wettbewerbsfähigkeit der Branche auswirken. An erster Stelle sind hier der Fachkräftemangel und die allgemeinen Kostensteigerungen zu nennen, aber auch das drohende PFAS-Verbot, das für alle unsere Mitglieder hochkritisch ist“, betont Mathis Kuchejda, Vorsitzender der Analysen-, Bio- und Labortechnik bei SPECTARIS. PFAS sind Per- und Polyfluoralkylsubstanzen und damit Hochleistungswerkstoffe, die in einem noch nie dagewesenen Beschränkungsverfahren pauschal und unabhängig von deren spezifischem nachgewiesenem Risiko verboten werden sollen. „Auch die Verfügbarkeit von Materialien und Komponenten wird von den Unternehmen als Hemmnis gesehen, wenn auch deutlich weniger ausgeprägt als 2022.“ (SPECTARIS)

Anzeige

Stand 1-358



MEINRAD

TRANSLATION. LOCALIZATION. SERVICE.

EXPERTE FÜR
LIFE-SCIENCES-ÜBERSETZUNGEN

ZERTIFIZIERT NACH





ISO 13485
Quality Austria GmbH
Zertifiziert für:
900011

Anzeige



Kunststoffspritzguss und 3D-Druck zielgerichtet einsetzen: priomold zeigt, wie es geht

Zusammenspiel der beiden Fertigungsverfahren führt zu effektiven Lösungen bei der Herstellung von Kunststoffteilen

Wenn es um die Herstellung von Kunststoffteilen geht, stehen Kunststoffspritzguss und 3D-Druck häufig in Konkurrenz zueinander. priomold zeigt nun, dass die beiden Fertigungsverfahren auch im Zusammenspiel zu effektiven Lösungen führen können.

Beide Verfahren mit Vor- und Nachteilen

Kunststoffspritzguss oder 3D-Druck? Vor dieser Frage stehen produzierende Unternehmen immer wieder. Beide Verfahren haben ihre individuellen Vor- und Nachteile. Oftmals sind es daher bestimmte Kriterien, die für oder gegen eine Methode sprechen.

So ist der Spritzguss vor allem bei hohen Stückzahlen, häufig schon ab 500 Teilen, geeignet. In einigen Fällen lohnt sich Kunststoffspritzguss-Fertigung bereits bei kleineren Stückzahlen. Er bietet Anwendern zudem eine sehr hohe Oberflächengüte und eine fast endlose Auswahl an Kunststoffen. Der 3D-Druck ist hingegen ideal für komplexe Prototypen, Anpassungen und einzelne Kunststoffteile. Und auch wenn Sie ein mechanisch belastbares Teil innerhalb von drei Tagen benötigen, ist der 3D-Druck für gewöhnlich die bessere Wahl.

Automation durch Kombination

priomold kombiniert die beiden Fertigungsverfahren nun zu einer effektiven Anwendung. Für eine selbst entwickelten Automatisierungslösung entnimmt das Handling der Spritzgussmaschine die noch warmen Spritzgussbauteile aus dem Spritzgusswerkzeug und legt diese in einer Teile-Aufnahme ab. Zur Parallelisierung und Zykluszeitoptimierung holt ein Linearroboter die Bauteile aus der Aufnahme und übergibt diese an eine Prüfstation. In dieser wird die Qualität der Bauteile optisch geprüft, bevor sie anschließend automatisch von einem Knickarmroboter in Trays verpackt werden.

Teile-Aufnahme, Trays und Greifer wurden bei priomold inhouse entwickelt. Die Aufnahme und der Greifer wurden in der hausinternen additiven Fertigung aus PA12 SLS 3D-gedruckt. Damit die Greifer präzise arbeiten und die Spritzgussteile nicht beschädigen, wurden sowohl Greifer als auch Teile-Aufnahmen im Nachgang chemisch geglättet. Die Trays, die speziell für bestimmte Teile hergestellt werden, werden in großen Stückzahlen von 2.000 Stück benötigt und daher im Spritzgussverfahren produziert. Diese Trays werden vom Endkunden in der Automatisierung eingesetzt, um die Weiterverarbeitung der Bauteile zu ermöglichen. priomold hat die Vorteile beider Verfahren geschickt genutzt und sie gezielt für den jeweiligen Anwendungsbereich eingesetzt.

„Durch die Automatisierung konnten wir die Zykluszeit um 50% reduzieren, die Fertigung und Teilekontrolle ohne menschliches Eingreifen durchführen und den Betrieb automatisiert in drei Schichten laufen lassen. Damit wird die Effizienz dieser Prozesskette enorm gesteigert. Ein Gewinn nicht nur für uns, sondern vor allem auch für unseren Kunden!“, erklärt CTO und Firmengründer Moritz Zumdick.

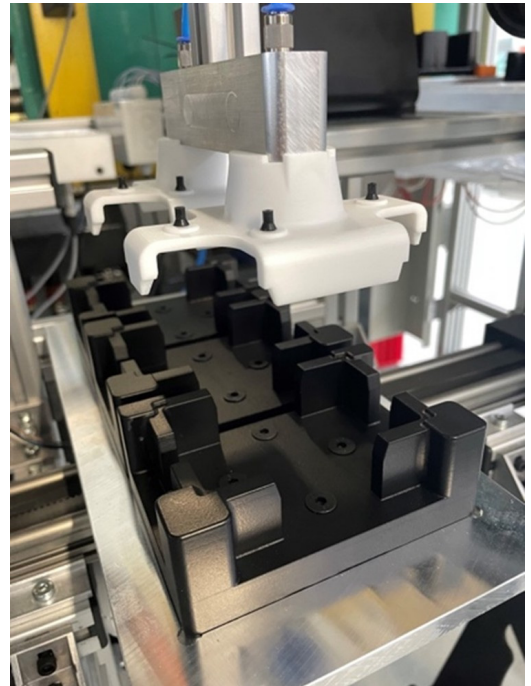


Bild: priomold GmbH



BayFIA

**Fördermittelakquise
für Forschungs- und
Innovationsprojekte
aus Bayern**

Wie entwickle ich eine Projektidee? Wo finde ich Projektpartner? Wer unterstützt mich bei der Akquise von Fördermitteln aus Bayern, des Bundes oder der EU? Diese Fragen zu beantworten, ist die Mission der BayFIA. Vier starke Partner haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam Fördermöglichkeiten für die Wirtschaft und Wissenschaft in Bayern zu identifizieren bzw. selbst anzubieten sowie über regionale und internationale Netzwerke zur Bildung von starken F&E&I-Konsortien beizutragen. Auch bei der Patentierung, Lizenzierung und Internationalisierung kann die BayFIA Hochschulen und Unternehmen unterstützen. Auf der MedtecLIVE erfahren Sie mehr. Besuchen Sie uns auf dem Gemeinschaftsstand von Bayern Innovativ.

Die Bayerische Forschungs- und Innovationsagentur präsentiert auf der MedtecLIVE vielfältige Projekte aus Bayern, die mit Unterstützung der BayFIA-Partner erfolgreich umgesetzt wurden. So wird das Unternehmen Portables HealthCare Technologies vorgestellt, dass eine telemedizinische Ganganalyse bei Patienten mit Parkinson-Syndrom entwickelt hat. Auch das Projekt zur adaptiven Steuerung eines miniaturisierten extravaskulären Herzunterstützungssystems der AdjuCor GmbH wird auf dem Stand präsentiert.

Einen neuen Ansatz in der Pflege bietet das Projekt des Pflegezentrums PPZ-Nürnberg. Bei diesem Projekt werden neue Technologien im Alltag der Pflege eingesetzt und auf Praxistauglichkeit, Akzeptanz und Nutzen im regulären Betrieb von Kliniken und Pflegeeinrichtungen erprobt und bewertet. (BayFIA)

Halle 1, Stand 359

Fortsetzung von Seite 5

MedtecLIVE erstmals mit Partnerland: Irland

Wenn vom 23.- 25. Mai die Medizintechnik-Fachmesse **MedtecLIVE with T4M** in Nürnberg ihre Tore öffnet, steht ein europäischer Medizintechnikmarkt im besonderen Fokus: Irland. Die grüne Insel an der nordwestlichen Spitze Europas ist Partnerland der MedtecLIVE with T4M 2023.



Christopher Boss, Executive Director MedtecLIVE bei der NürnbergMesse

Bild: NrnbergMesse

Irland gilt nicht nur als weltgrößter Exporteur von Kontaktlinsen oder Stents. Von den zehn größten Medtech-Unternehmen der Welt haben neun Niederlassungen auf der Insel. „Wir freuen uns sehr über die Vernetzung mit irischen Anbietern und darauf, diesem hochinteressanten Markt erstmalig als Partnerland des Events eine Plattform zu bieten“, sagt Christopher Boss, Executive Director MedtecLIVE bei der NürnbergMesse. „Der Markt ist nicht nur für Zulieferer und Hersteller spannend, auch bei Investoren der Gesundheitswirtschaft gilt Irland heute als begehrtes Pflaster.“

Irland ist einer der fünf wichtigsten Medtech-Hubs der Welt

„Enterprise Ireland ist hoch erfreut Partnerland der **MedtecLIVE 2023** zu sein. Unsere Organisation und die irischen Unternehmen nutzen diese Gelegenheit, Irland als innovativen Medtech-Partner vorzustellen. Wir hoffen, über die drei Messtage Synergien mit Forschungseinrichtungen und Unternehmen auszuloten und Partnerschaften anzubahnen. Irland ist einer der fünf wichtigsten Medtech-Hubs der Welt. Grund dafür ist das Ecosystem, das sich um die international tätigen Großunternehmen gebildet hat.“

Von Akademie bis zum hochspezialisierten Zulieferer ist die Branche in Irland der größte Arbeitgeber Europas pro Kopf“, sagt Nicol Hoppe, Market Adviser Life Sciences bei der staatlichen Wirtschaftsförderung Enterprise Ireland, und betont: „Irische Unternehmen sind wegen ihrer Zuverlässigkeit und ihrer Fähigkeit sich flexibel auf veränderliche Situationen einzustellen, wertvolle Geschäftspartner.“ (NM)

Seite 10

GEEPLUS Voice-Coil-Motor VM75P2 mit hoher Kraftdichte

Der Marktführer für Voice-Coil-Motoren Geeplus hat auf die Anforderungen einiger Kunden vor allem im Medizingerätebereich für extrem kompakte Tauchspulenantriebe im Bereich größer als 50N Dauer reagiert. Herausgekommen ist der VM75P2 mit ca. 60N Dauer und mit einem Durchmesser von 75mm und einer Baulänge des Magnettopfs von 60mm.

Der Voice-Coil-Aktor VM75P2 eignet sich hervorragend für Anwendungen mit hohen Anforderungen an die Dynamik, da seine hoch optimierte Magnetbaugruppe ein außergewöhnlich gutes Verhältnis von bewegter Spulenmasse zur verfügbaren Kraft aufweist. Der 2-polige Tauchspulenaktuator ist optimiert auf kurze Hübe bis ca. 6mm mit sehr linearer Kraftkonstante; längere Hübe bis 14mm sind möglich, wenn die Linearität in diesem Bereich nicht mehr entscheidend ist. Die 2-polige Ausführung ermöglicht ca. 30%-50% höhere Beschleunigungskräfte bei gleicher Baugröße und Erregerleistung im Vergleich zu herkömmlichen 1-poligen Voice-Coil-Motoren in Sandwich Bauweise.



GEEPLUS Voice-Coil-Motor VM75P2 mit hoher Kraftdichte

Bild: Actronic-Solutions GmbH

Damit eignen sich die VM752P Voice-Coil-Motoren hervorragend als dynamische Ventil-Aktuatoren, z.B. in Beatmungsgeräten, als Antrieb für optische Shutter und Sortiermechanismen oder in Pick&Place-Anwendungen. Die Anbindung der Spule über einen Flex-Circuit ist in Vorbereitung.

Geeplus hat die Möglichkeit, die eigenen Voice-Coil-Motoren im Haus zu optimieren und an die Kundenanforderungen mit kundenspezifischen Lösungen anzupassen.

Der Vertrieb für die Tauchspulenantreiber von GEEPLUS wird von der Adelsdorfer Firma Actronic-Solutions GmbH wahrgenommen; direkte Links zu den Produkten finden Sie hier:

www.actronic-solutions.de/voice-coil-aktuatoren.html#Tauchspulen_mit_Eigenlagerung_VM

www.actronic-solutions.de/files/actronic/FTPROOT/Geeplus_dual-axis-voice-coil-tilt-motor-VMXY80.pdf

Actronic
SOLUTIONS Aktuatoren auf
den Punkt gebracht

**Halle 1
Stand 213**

www.actronic-solutions.de



Fortsetzung von Seite 8

**Irland beim
MedtecSUMMIT**

Eine irische Delegation mit Unternehmens- und Botschaftsvertretern wird die **MedtecLIVE with T4M** besuchen. Und auch im Rahmen des MedtecSUMMIT wird Irland zum Thema: „Gerade bei den Herausforderungen der Medical Device Regulation sind die medtech-starken Standorte Irland, Bayern und Baden-Württemberg am stärksten betroffen. Wir freuen uns daher sehr, auf dem MedtecSUMMIT gemeinsam mit dem Partnerland Irland die Session zur Regulation, unter anderem mit Sinead Keogh, Director Medtech & Engineering bei Ibec zu gestalten, um Sichtbarkeit auf EU-Ebene zu schaffen und wichtige Themen für die EU zu diskutieren“, so Dr. Jörg Traub, Geschäftsfeldleiter Gesundheit bei Bayern Innovativ. (NM)

**Digitalisierung
der Gesundheitsversorgung
gelingt
nur mit neuester
Medizintechnik**

„Eine technisch aktuelle Gesundheitsinfrastruktur ist eine der wesentlichen Voraussetzung für die erfolgreiche Digitalisierung des deutschen Gesundheitssystems“, sagt Hans-Peter Bursig heute im Rahmen der Medica-Präsekonferenz. (ZVEI)

Seite 39

Anzeige



Fortsetzung von Seite 6

MedtecSUMMIT Congress & Partnering
**Diskussionsforum zu
den topaktuellen Themen
der Branche**

Obwohl die Medical Device Regulation (MDR) am 25.05.2017 in Kraft trat und bereits seit dem 26.05.2021 verpflichtend anzuwenden ist, steht ihre Umsetzung weiterhin im Fokus



der Branche. Zentrale Elemente wie die EUDAMED sind noch nicht vollständig bereitgestellt, die Zahl und Verfügbarkeit der benannten Stellen ist stetig wachsend, aber immer noch nicht ausreichend und es bestehen erhebliche Unsicherheiten hinsichtlich der für die klinische Bewertung erforderlichen Daten und deren Erhebung, insbesondere, wenn es um sog. Legacy oder Orphan Devices geht. Der erste Kongresstag bietet genau zu diesem Thema einen Überblick. Auch der Zulieferermarkt steht bedingt durch die Coronapandemie, Lieferungen aus verschiedenen Ländern und dem Ukraine-Krieg vor neuen Herausforderungen. Die Verfügbarkeit von Produkten ist nicht garantiert, die Preise für Rohstoffe und auch für Prozesse, Management und Energie ändern sich.

Bild: NürnbergMesse / Heiko Stahl

Dies erfordert neue Lösungen und ein neues Management der Lieferkette. Die Sicherstellung der termingerechten Produktion mit der höchsten erforderlichen Qualität bei Medizinprodukten erfordert regionale Konzepte mit globalen Partnerschaften. Es wird ein Rückblick auf die vergangenen Jahre und ein Ausblick darauf gegeben, wie Produktion und Betrieb ohne Qualitätseinbußen verwaltet werden können. Abgerundet wird der erste Tag mit einem Contest, bei dem erfolgsversprechende Start-ups ausgezeichnet werden. Die Gründer präsentieren ihr Konzept vor einer Fachjury und wetteifern um attraktive Preise. Dr. Jörg Traub, Jurymitglied, Leiter des Geschäftsfeldes Gesundheit der Bayern Innovativ und Geschäftsführer des Forum MedTech Pharma e.V. ist der Überzeugung, dass gerade das Start-up-Ökosystem für den Bereich Medizintechnik in Deutschland essentiell wichtig ist. Zum Abschluss des Tages lädt der Veranstalter des Kongresses, das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie zu einem Staatsempfang auf der Kaiserburg in Nürnberg ein.

2. Kongresstag (24.05.2023)

Am zweiten Kongresstag stehen die Themen Integration von Digitalisierung, Virtual Reality, Klinische Robotik, Gesundheitsdaten und datengetriebene Diagnostik im Vordergrund. Ein besonderes Highlight ist die Session „Digitalisierung auf Knopfdruck – Integration digitaler Lösungen in den Klinikalltag“, die eine Paneldiskussion beinhalten wird. Prof. Dr. Thomas Armin Schildhauer, Vorstandsvorsitzender des Forum MedTech Pharma e.V. und Teilnehmer der Diskussion, freut sich bereits auf einen angeregten Austausch mit zahlreichen Expertinnen und Experten aus der Medizintechnik-Branche.

„Die Implementierung von künstlicher Intelligenz bietet großes Potenzial im Hinblick auf eine Transformation der Arbeitsabläufe im Klinikalltag. Die tatsächliche Entlastung steht jedoch noch aus. Hierzu tragen wiederum auch Zukunftstechnologien wie Augmented Reality bei und genau deswegen ist das Kongressprogramm so wichtig und aktuell.“, so Prof. Dr. Schildhauer. (FMTP)

Seite 14

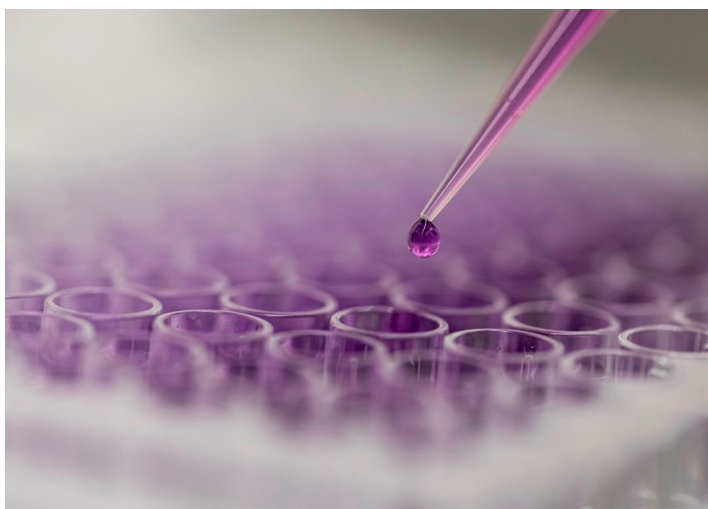
So geht´s: Sichere und wirksame Medizinprodukte

Hohenstein ist kompetenter Partner für die Prüfung & Bewertung von Medizinprodukten

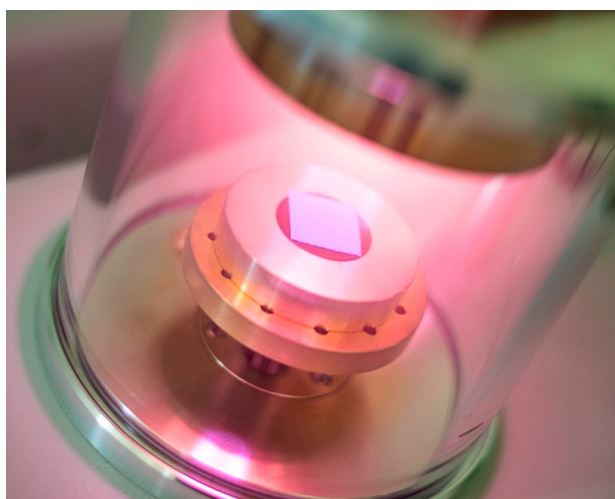
Bis ein Medizinprodukt sachgerecht und sicher in den Markt kommt, müssen Inverkehrbringer einen regelrechten Dschungel an Verordnungen und Vorschriften erfolgreich überwinden. Da ist es gut, einen Partner zu haben, dem die Anforderungen der Europäischen Medizinprodukteverordnung MDR an die Produktsicherheit und -wirksamkeit nicht fremd sind. Die Experten des akkreditierten Hohenstein Prüflabors für Medizinprodukte widmen sich mit großem Engagement auch den komplexesten Prüfszenarien und stehen am Hohenstein Messestand in **Halle 1 / Stand 211** auch für Fragen gerne zur Verfügung.

Grundlage der erforderlichen Nachweise für die technische Dokumentation von Medizinprodukten bilden biologische, chemische und physikalische Labortests.

Bild: © Hohenstein



Grundlage der erforderlichen Nachweise für die technische Dokumentation von Medizinprodukten bilden biologische, chemische und physikalische Labortests. Egal, ob Biokompatibilität, Reinheit/Hygiene, Wirksamkeit oder individuelle Analysen anstehen, das Prüflabor Hohenstein Medical ist die richtige Adresse.



Der Prüfdienstleister stellt passend zur Messe zwei Neuheiten auf seiner Website vor: Mit dem Produkt Finder für die biologische Beurteilung von Medizinprodukten finden Hersteller, Zulieferer und Händler von Medizinprodukten mit wenigen Klicks über ein Auswahlmenü schnell und einfach heraus, welche Prüfungen der Normenreihe ISO 10993 für sie relevant sind. Mit dem Ergebnis können Interessierte dann auch gleich ein unverbindliches Prüfangebot anfordern.

Die Oberflächenanalyse im Neuzustand und nach Gebrauch bzw. Wiederaufbereitung erfolgt bei Hohenstein mittels Rasterelektronenmikroskopie (REM).

Bild: © Hohenstein



Auch der Produkt Finder für Desinfektionsmittelpfahrungen leitet schnell und einfach zum Ergebnis, welche Wirksamkeitsnachweise für die gewünschte Auslobung relevant sind. Auch hier können Desinfektionsmittelhersteller mit dem erzielten Ergebnis gleich ein Prüfangebot anfordern.

Halle 1, Stand 211
www.hohenstein-medical.de



Mikron Switzerland AG, Division Tool

In Rekordzeit zum geschichteten Implantat

Wer hat nicht schon mal einen heftigen Sturz vornüber mit den ausgestreckten Händen abfangen wollen? Dabei riskiert man eine der häufigsten Frakturen, nämlich die des distalen Radius. Solche Knochenbrüche werden heute oft mit einer Plattenosteosynthese versorgt, wo für die Fixation des gebrochenen Knochens Plattenimplantate zum Einsatz kommen. Die Anforderungen an die medizinischen Werkstoffe, die dafür verwendet werden, sind komplex und vielfältig. Insbesondere metallische Implantatwerkstoffe unterliegen strengen Sicherheitsrichtlinien: Reinheit, mechanische Eigenschaften, aber auch Porosität und Oberflächenqualität sind entscheidende Kriterien.

Kosteneffizienz beim Zerspanen von Titan

Titan ist ein besonderer Werkstoff. Er vereint höchste Biokompatibilität, mechanische Belastbarkeit und Korrosionsbeständigkeit, zudem Gewebeverträglichkeit und Elastizität und eignet sich damit ideal für beanspruchte medizinische Komponenten.

Die Herstellung über mechanische Bearbeitung von Titan und Titanlegierungen ist jedoch immer anspruchsvoll. Für Implantate, die keiner großen Belastung im menschlichen Körper unterworfen sind, kommen überwiegend die unlegierten Titanqualitäten zur Anwendung. So auch bei einer „Volaren Distalen Radiusplatte“, die aus Titan Grad 2 (3.7035) gefertigt wird. Innovative und wettbewerbsfähige Herstellungsverfahren für ein „Massenprodukt“ der Medizintechnik sind hier gefordert. Jede eingesparte Sekunde ist ein Vorteil in Bezug auf Zeit und Geld.

Die Werkzeugwahl ist ein Schlüsselfaktor

Mit diesem Anspruch kam der Hersteller zu Mikron Tool. Dieses Kundenprojekt wurde von dem Schweizer Werkzeughersteller im Rahmen seiner Ingenieurdienstleistungen „CrazyService Products“ auf den Prüfstand gestellt.



Kosteneffizientes Zerspanen aus dem Vollen von unlegiertem Titan.

Bild: Mikron Tool



Bei der „Volaren Distalen Radiusplatte“ aus Titan Grad 2 (3.7035) konnte Mikron Tool die Taktzeit um 32,5% reduzieren.

Bild: Mikron Tool

Die Zerspanungsspezialisten des Technology Centers in Agno (Tessin) analysierten den bisherigen Bearbeitungszyklus, dessen Taktzeit sich auf 40 Minuten pro Teil belief.

Denn den Gesamtprozess zu betrachten, vom Rohteil bis zum geschichteten Bauteil, ist wesentlich zielführender.

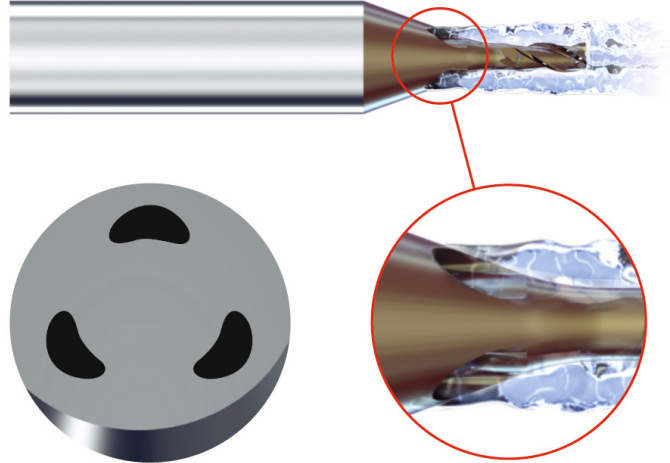
Dabei spielt die richtige Wahl der Werkzeuge eine Schlüsselrolle bei der Erzielung von hoher Rentabilität!

Immer einen kühlen Kopf bewahren

Das Team von Mikron Tool entschied sich für eine hochdynamische Bearbeitungsstrategie aus dem Vollen: in einer Aufspannung mit geringer mechanischer Belastung des Bauteils und minimaler Anzahl von Stegen. Zum Einsatz kamen Tauchfräser, Vollradiusfräser, Eckfräser und torische Fräser; allesamt aus der erfolgreichen Familie CrazyMill Cool, die sich durch ein ausgeklügeltes Kühlungssystem auszeichnet.

Beim Zerspanen von Titan ein entscheidender Faktor. Denn in der Fräszzone herrscht wegen der geringen Wärmeleitfähigkeit des Werkstoffs starke Hitze. Die gut gekühlten Schneiden erlauben hohe Schnittgeschwindigkeiten: 120 m/min beim Schruppen und bis zu 160 m/min beim Schlichten.

Zudem werden dank des massiven Kühlstrahls die Späne kontinuierlich aus der Fräszzone gespült und deren Zerstückelung vermieden. Für die konischen Gewinde kam ein Spezialfräser und für die kleineren Kirschnerdrahtlöcher kam der CrazyDrill Flexpilot zum Einsatz.



Die im Schaft integrierten Kühlkanäle führen das Kühlmittel direkt an die Schneiden und sorgen in jeder Position für eine konstante und gezielte Kühlung.

Bild: Mikron Tool

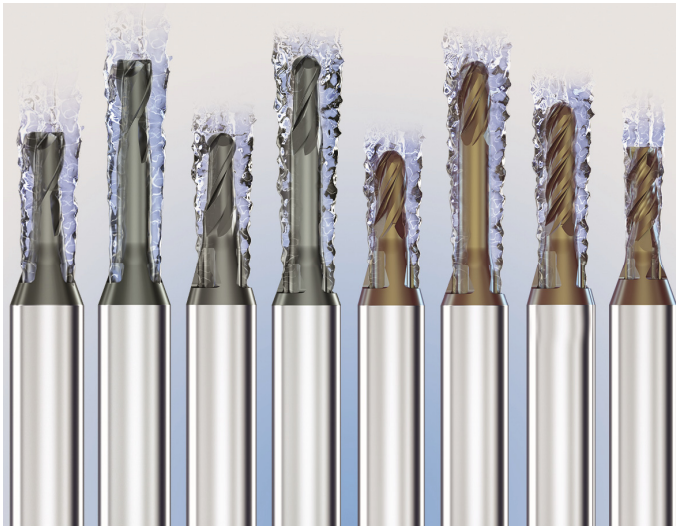
Deutliche Kosten- und Zeiteinsparung bei höchster Qualität

Das Resultat: Der gesamte Bearbeitungszyklus wurde von 40 auf 27 Minuten verkürzt. Die Anzahl der Werkzeuge wurde von 17 auf 12 reduziert. Das Implantat ist nahezu gratfrei und verfügt über

eine ausgezeichnete Oberflächengüte (Gewebeseite: $R_a = 0.402 \mu\text{m}$, $R_z = 1.099 \mu\text{m}$ / Knochen-seite: $R_a = 0.401 \mu\text{m}$, $R_z = 0.842 \mu\text{m}$). Auch wegen der minimalen Anzahl von Stegen ist der Nachbearbeitungsbedarf minimal.

Der Balanceakt gelang - und das vornehmlich mit Werkzeugen aus dem Lagerprogramm - und begeisterte den Kunden: die Zeitersparnis beläuft sich auf 32,5% und die Kosteneinsparung liegt bei 30%. Die Rentabilität wurde bei gleichzeitig hervorragender Qualität gesteigert. Trotz allem, Stürze auf die Handfläche sollten auch weiterhin eher vermieden werden.

Erfahren Sie mehr zum Thema Zerspanen von Titan beim Vortrag unseres Experten Patrick Bohnet während des IndustrialSUMMIT am 23.05.2023 um 14.15 mit dem Titel „Hochleistungsbohren in Titan – endlich möglich“.



Die Fräserfamilie CrazyMill Cool erzielt dank eines ausgeklügelten Kühlungssystems ausserordentliche Schnittparameter.

Bild: Mikron Tool

MIKRON TOOL

Halle 3C, Stand 611
www.mikrontool.com



Fortsetzung von Seite 10

MedtecSUMMIT Congress & Partnering

Intelligente Sensoren und Implantate sowie Biomaterialien

Welche möglichen Erstattungs- und Finanzierungsmodelle sowie Wege wären denkbar, würde man die klinische Robotik nicht als alleinstehendes Thema, sondern als integrativen Bestandteil der Qualitätssicherung bei der Patientenversorgung auf lange Sicht betrachten? Diese Ideen, Möglichkeiten und deren Voraussetzungen werden in einer weiteren Session am Beispiel des deutschen Gesundheitsmarktes diskutiert. Außerdem erhalten alle Teilnehmenden einen Überblick über die Technologie der sensorbasierten Diagnostik, den rechtlichen Rahmen in der EU und den USA, Anwendungsfälle für die digitale Diagnostik sowie die Bedürfnisse und Perspektiven der Nutzerinnen und Nutzer.

3. Kongresstag (25.05.23)

Der dritte Kongresstag beschäftigt sich mit den Themen Intelligente Sensoren und Implantate sowie Biomaterialien. Wie die Innovationen ihren Weg von der Wissenschaft zum Markt finden, wird in einer weiteren

Podiumsdiskussion unter anderem mit Staatssekretär Roland Weigert vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie thematisiert. Das aktuelle Thema Nachhaltigkeit kommt außerdem auf keinen Fall zu kurz. Es werden Best Practices zu folgenden Fragen vorgestellt und diskutiert: Wie kann die medizinische Versorgungskette widerstandsfähiger werden? Wie kann dieser Sektor Kreisläufe schließen und eine Kreislaufwirtschaft anstreben, um diese Krisen zu überwinden? Wie können wir die Verschwendung von Ressourcen in der Prozesskette erkennen?

Beim etablierten B2B-Partnering, das alle drei Tage parallel zum Kongressprogramm stattfindet, erleben Sie effizientes Networking und effektiven Austausch mit allen Kongress-Teilnehmenden sowie Ausstellern und Besucherinnen und Besuchern der MedtecLIVE with T4M. Sie wählen Gesprächs- und Geschäftspartnerinnen und -partner online anhand



Bild: NürnbergMesse / Heiko Stahl

von Firmenprofil und Interessen aus und vereinbaren zielgerichtete Gespräche vor Ort in der Meeting-Area. Nutzen Sie das vielfältige Angebot an Vorträgen, Paneldiskussionen, Netzwerkmeetings und gestalten Sie die Zukunft mit. (FMTP)

Anzeige

Machen Sie unsere Welt zu Ihrer Welt

Zusätzliche Kunden
Trends Innovationen **Erfolg** Social Media
Kontakte **Neue Chancen** Neuheiten
Neue Netzwerke grenzenlose Kundenansprache kleine Budgets
Höhere Reichweite **Nachhaltigkeit**

messe**kompakt**.de

MEINRAD.cc Communication Consulting GmbH

Experte für medizintechnik- Übersetzungen – zertifiziert nach ISO 13485



(v.l.n.r.) Meinrad Reiterer (CEO), Melissa Moser (COO) und Christian Waldmann (CCO)

Bild: MEINRAD

MEINRAD.cc ist ein ISO-zertifizierter Übersetzungsdienstleister aus Österreich mit mehr als 30 Jahren Erfahrung im Life-Sciences-Bereich. Unser internationales Team besteht aus hochqualifizierten Kundenbetreuern, Projektmanagern, Localization Engineers und In-House-Übersetzern, die sich den hohen Qualitätsanforderungen der ISO 13485 verschrieben haben.

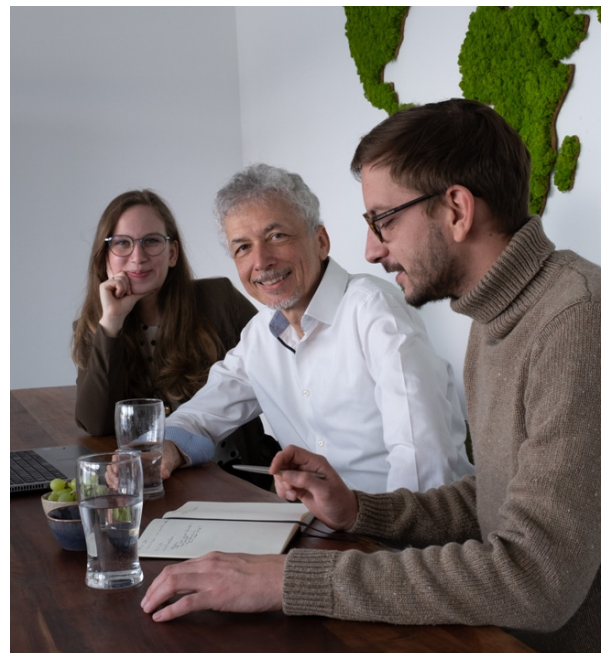
Wir sind uns bewusst, dass eine präzise und fehlerfreie Übersetzung von medizintechnischen Texten von entscheidender Bedeutung ist. Aus diesem Grund setzen wir auf modernste Technologie und ausgereifte Tools, um eine hohe Qualität und eine reibungslose Projektabwicklung zu garantieren. Unsere ISO 13485-Zertifizierung stellt sicher, dass Risikominimierung und Qualitätsmanagement höchste Priorität haben.

Wir übersetzen eine Vielzahl von medizintechnischen Dokumenten, darunter Anleitungen für medizinische Geräte, klinische Studien, Produktinformationen, Patientenunterlagen und regulatorische Dokumente. Unser Team verfügt über umfassende Kenntnisse der Branche und arbeitet eng mit unseren Kunden zusammen, um sicherzustellen, dass die Übersetzungen den hohen Standards der Branche entsprechen.

Vertrauen Sie uns Ihre medizintechnischen Übersetzungen an und profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung und unserem internationalen Team. Wir sorgen dafür, dass all Ihre Dokumente in sicheren Händen sind und unterstützen Sie dabei, Ihre globalen Ziele zu erreichen.

(v.l.n.r.) Melissa Moser (Chief Operative Officer), Meinrad Reiterer (CEO), Christian Waldmann (Chief Communications Officer)

Bild: MEINRAD



Halle 1, Stand 358
www.meinrad.cc



**CTC advanced GmbH
Prüfen und Zertifizieren
von Produkten**

Als Teil der RWTÜV Gruppe ist cetecom advanced mit Standorten in Europa, Amerika und Asien international präsent und steht für das Prüfen und Zertifizieren von Produkten mit oder ohne Telekommunikationsschnittstellen.

cetecom advanced beherrscht die weltweiten Zulassungsregularien und wendet diese fachgerecht für die schnelle, branchenunabhängige Zulassung und Markteinführung der Produkte ihrer Kunden an. Immer mehr mobile medizinische Geräte werden mit Batterien oder Akkus betrieben und müssen daher besondere Anforderungen erfüllen. Medizinische Anwendungen, die Bluetooth®, WLAN oder andere drahtlose Übertragungstechnologien wie die kontaktlose Energieübertragung verwenden, fallen in den Geltungsbereich der Funkanlagenrichtlinie (RED) und müssen dieser entsprechen. Je nach Anwendungsbereich und Umgebung sind diese Geräte häufig extremen Umgebungsbedingungen bezüglich Temperatur, Schock, Vibration oder Dichtigkeit ausgesetzt. Um die Konformität mit diesen strengen Anforderungen nachzuweisen, bietet cetecom advanced umfassende Prüfdienstleistungen in der Medizintechnik an und unterstützen ihre Kunden bei dem aufwendigen und komplexen Prozess der Markteinführung von Medizinprodukten durch:

- Prüfungen der elektrischen Sicherheit
- EMV-Prüfungen für Medizintechnik
- Prüfungen von implementierten Funktechnologien in Medizingeräten wie Bluetooth®, WIFI, NFC, 5G, etc.
- Elektroakustische Messungen von Hörgeräten
- Koexistenztests für die FDA
- Umweltsimulationstests
- Batterieprüfungen

(CTC)

Halle 1, Stand 321b

Fortsetzung von Seite 2

Circular Economy, Nachhaltigkeit und Recycling

Wichtige Themen im Gesundheitswesen

Aus diesem Grund haben sich der **Trägerverein Umwelttechnologie-Cluster Bayern e.V.**, das **Cluster Medizintechnik** durch die Träger **Forum MedTech Pharma e.V.** und **Medical Valley EMN e. V.** und die **ZD.B Themenplattform Digital Production and Engineering**

zusammengeschlossen, um zu eruieren und sichtbar zu machen, was für die Transformation der bayerischen Gesundheitswirtschaft zu einer echten „Circular Economy“ notwendig ist.

Da Medizinprodukte vielen Regularien zur Patientensicherheit unterliegen, steht die Branche vor der großen Herausforderung, gleichzeitig das Patientwohl sicherzustellen, die Geschäftsmodelle und zu transformieren und aus Wertschöpfungsketten Kreisläufe entstehen zu lassen. An dieser Stelle soll das Projekt einen Beitrag zur Umsetzung der avisierten Ziele leisten.

**Bild:** NürnbergMesse / Heiko Stahl

Derzeit noch bestehende Barrieren zirkulärer Geschäftsmodelle können durch den Einsatz digitaler Technologien überwunden werden. „Beispielsweise könnte der digitale Produktpass, wenn er sektorenübergreifend und für alle Akteurinnen und Akteure standardisiert und zugänglich wäre, die notwendige Transparenz schaffen, die eine notwendige Grundlage für eine funktionierende Circular Economy sind,“ so Stefanie Brauer, Projektmanagerin im Forum MedTech Pharma e. V.

Dies führt in der Folge einerseits zur Steigerung der Ressourceneffizienz und einer drastischen Minderung der CO₂-Emissionen und andererseits zur Entwicklung neuartiger Geschäftsmodelle und Nutzungsweisen, die zur Überwindung der linearen Denkweise unabdingbar sind. Das Cross-Cluster-Vorhaben soll dazu beitragen, bisher parallel ablaufende Entwicklungsstrategien miteinander zu verbinden und damit Synergien und Mehrwert für die beteiligten Akteurinnen und Akteure zu erzeugen. „Die Zukunft liegt in branchenverbindenden Systemlösungen entlang mehrerer Wertschöpfungsketten. Insbesondere auch im Wachstumsmarkt Gesundheit kann eine solche Verknüpfung auf Grundlage zirkulärer Ansätze viele positive Effekte erzeugen. Deshalb ist unser gemeinsames Cross-Cluster-Projekt ein erster wichtiger Schritt in diese Richtung,“ so Alfred Mayr, Geschäftsführer Umwelttechnologie-Cluster Bayern e.V.

Konkrete Schritte des Projektes

Das Projekt ist in sechs Arbeitspakete unterteilt: So wird zu Beginn ein grundsätzlicher Überblick über die regulatorischen Rahmenbedingungen an der Schnittstelle von Circular Economy und Medizintechnik erarbeitet sowie der aktuelle Stand der Forschung recherchiert. Im gesetzlich stark regulierten Umfeld von Medizinprodukten ist es unabdingbar, den Status quo der aktuellen rechtlichen Vorgaben zu erfassen. Darüber hinaus muss auch der Stand der wissenschaftlichen Forschung im Bereich der Zirkularität von Medizinprodukten eruiert werden. (FMTP)

Seite 30

Medical Technology Up Close and Live

On three exhibition days, dialogue, knowledge exchange, and networking are in the spotlight. The focus is on the entire value chain of medical technology. The topics



Bild: NürnbergMesse / Heiko Stahl

range from regulation, IT and software, and new manufacturing processes to transformation, successful market entry for companies that want to benefit from the huge growth potential.

With a comprehensive programme, the medical technology exhibition **MedtecLIVE with T4M** and the **MedtecSUMMIT congress** invite you to Nuremberg from 23-25 May 2023. On three exhibition days, dialogue, knowledge exchange, and networking are in the spotlight. The focus is on the entire value chain of medical technology. The topics range from regulation, IT and software, and new manufacturing processes to

transformation, successful market entry for companies that want to benefit from the huge growth potential.

The international **MedtecSUMMIT congress** accompanies the exhibition and has established itself as an important knowledge and trend platform for the industry. The lecture programme includes practically relevant and scientific contributions with over 60 speakers on the trend topics of digitalisation, artificial intelligence, robotics as well as sustainability and regulation. Parallel to this, B2B networking will take place, enabling efficient exchange at eye level. Appointments can be made in advance with participants from all over Europe. Other programme highlights of MedtecLIVE with T4M include the IndustrialSUMMIT with numerous best practice presentations, a number of guided tours on various key topics, different interactive Medical World Cafés, the production line, and the start-up pitch. (NM)

Page 20

More than
390
Exhibitors

Production Line Live at MedtecLIVE with T4M

Six companies will demonstrate a complete production process at the special area, which is professionally supported by the VDMA. "The production line highlights the interconnection within production and the importance of each individual step in the entire value chain," explains Christopher Boss, Executive Director of MedtecLIVE.

The manufacturers are not yet revealing what exactly will be produced. Visitors can find out in hourly guided tours during the duration of the medical technology exhibition. However, a look at the companies involved already reveals some details.

How raw material becomes a medical product will be shown at **MedtecLIVE with T4M** from 23-25 May 2023 in Nuremberg: Six companies will demonstrate a complete production process at the special area, which is professionally supported by the VDMA.

"The production line highlights the interconnection within production and the importance of each individual step in the entire value chain," explains Christopher Boss, Executive Director of MedtecLIVE. (NM)

Page 22

Advertisement

NEUTRAL PROOF OF EFFICACY AND SAFETY.

CONTACT:
hohenstein-medical.com
medical@hohenstein.com
+49 7143 271 440

**HOHENSTEIN SERVICE PORTFOLIO MEDICAL DEVICES:
BIOLOGICAL, CHEMICAL AND PHYSICAL LABORATORY TESTS**



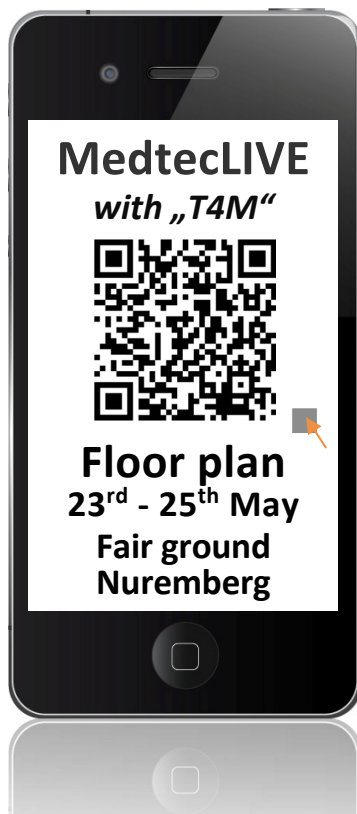
**Transformation:
The great opportunity in medical technology?!**

The opportunities and chances of medical technology for industries in transformation will be the topic of **MedtecLIVE** from 23-25 May in Nuremberg.

"We are experiencing strong transformation pressure, especially among automotive suppliers, to open up new sales markets. The medical technology market is similarly demanding like the automotive sector, but it is growing at a very stable rate of just under five percent per year," sums up Christopher Boss, Executive Director of MedtecLIVE.

"This offers many opportunities to diversify our own business. We want to provide support for this with various formats and events." (NM)
Page 26

Advertisement



Continued from page 1

MedtecLIVE 2023 for the First Time with Partner Region: Ireland

"The market is not only fascinating for suppliers and manufacturers, Ireland is now also considered a sought-after destination for investors in the healthcare industry."



The river Liffey, the Samuel Beckett Bridge and the waterfront building near the Convention Center – Dublin city center in the Republic of Ireland.

Image: NürnbergMesse

When the medical technology trade fair **MedtecLIVE with T4M** opens its doors in Nuremberg from 23-25 May, the focus will be on one European medical technology market in particular: Ireland. The green island at the north-western tip of Europe is the partner region of MedtecLIVE with T4M 2023.

Ireland is not only considered the world's largest exporter of contact lenses or stents. Of the ten largest medtech companies in the world, nine have branches on the island. "We are very pleased to network with Irish suppliers and look forward to offering this highly interesting market a platform for the first time as the event's partner country," says Christopher Boss, Executive Director MedtecLIVE at NürnbergMesse. "The market is not only fascinating for suppliers and manufacturers, Ireland is now also considered a sought-after destination for investors in the healthcare industry."

"Enterprise Ireland is delighted to be the partner country of **MedtecLIVE 2023**. Our organisation and Irish companies are using this opportunity to showcase Ireland as an innovative medtech partner. We hope to explore synergies with research institutions and companies and initiate partnerships over the three days of the show. Ireland is one of the top five medtech hubs in the world.

The reason for this is the ecosystem that has formed around major international companies. From academia to highly specialised suppliers, the industry in Ireland is the largest employer in Europe per capita," says Nicol Hoppe, Market Adviser Life Sciences at the state-owned economic development agency Enterprise Ireland, and emphasises: "Irish companies are valuable business partners because of their reliability and their ability to flexibly adapt to changing situations." (NM)

Page 20

MEINRAD.cc Communication Consulting GmbH

Expert for Life Sciences Translations – Certified According to ISO 13485



f.l.t.r.
Meinrad Reiterer (CEO), Melissa Moser (COO) and
Christian Waldmann (CCO)

Image: MEINRAD

MEINRAD.cc is an ISO-certified translation service provider from Austria with more than 30 years of experience in the field of life sciences translations. Our international team consists of highly qualified account managers, project managers, localization engineers and in-house translators who are committed to the high quality requirements of ISO 13485.

We understand that accurate and error-free translation of life sciences content is critical. For this reason, we rely on state-of-the-art technology and sophisticated tools to guarantee high quality and smooth project completion. Our ISO 13485 certification ensures that risk minimization and quality management are top priorities.

We translate a wide range of medical device documents, including medical device instructions, clinical studies, product information, patient records, and regulatory documents. Our team has extensive knowledge of the industry and works closely with our clients to ensure all translations meet the industry's high standards.

Trust us with your medical device translations and benefit from our 30 years of experience and international team. We will ensure that your life sciences documents are in safe hands and help you achieve your global goals.

Meinrad Reiterer (CEO), Melissa Moser
(Chief Operating Officer) and Christian
Waldmann (Chief Communications Officer)

Image: MEINRAD



Hall 1, Booth 358
www.meinrad.cc



Continued from page 18

**Ireland at the
MedtecSUMMIT**

An Irish delegation with company and embassy representatives will visit **MedtecLIVE**. And Ireland will also be a topic at MedtecSUMMIT:



Dr. Sinead Keogh, Director Medtech & Engineering at Ibec

Image: Ibec

"It is precisely with regard to the challenges of medical device regulation that the medtech-strong locations of Ireland, Bavaria and Baden-Württemberg are most affected.



Dr. Jörg Traub, Business Unit Manager Health at Bayern Innovativ

Image: Bayern Innovativ

We are therefore very pleased to be organising the session on regulation at **MedtecSUMMIT** together with the partner country Ireland, including Sinead Keogh, Director Medtech & Engineering at Ibec, in order to create visibility at EU level and to discuss important topics for the EU," says Dr. Jörg Traub, Business Unit Manager Health at Bayern Innovativ. (NM)

Advertisement



Continued from page 17

MedtecLIVE with T4M
**Full Programme
for the Medtech Industry**

In the **IndustrialSUMMIT**, trend topics of the industry such as manufacturing, construction, electronics as well as regulation will be discussed with the support of renowned exhibitors. Here, visitors will learn everything about the latest developments and technologies in medical technology production. In addition, industry experts will



Bild: NürnbergMesse / Heiko Stahl

take participants on guided tours to interesting exhibitors onsite to get to know solutions and applications in a practical and interactive way. The Medical World Café format ensures a lively exchange and development of ideas. Here, all participants are invited to actively participate in discussions on the topics or even to contribute their own questions and discuss them with experts and like-minded people.

**Experience Medical
Technology Up Close**

The production line at MedtecLIVE allows visitors to experience the manufacturing process in medical technology up close and live. The supporting exhibitors are experts in their field and the production step they exemplify in the special show. "The special area shows the process from raw material to packaging. The production line makes

**Stage for Innovative
Start-ups in the Industry**

medical technology tangible and understandable – that's what makes our exhibition special," says Christopher Boss, Executive Director of MedtecLIVE.

It will be particularly exciting for start-ups at the exhibition: In addition to the Innovation made in Germany joint stand and the Start-up Area, ten start-ups have qualified for the MedtecLIVE start-up pitch competition. One of the sponsors, EIT Health, is providing a total of 15,000 euros in prize money to support innovative ideas and projects from the industry

**"Shaping the Healthy
Future Together"**

A piece of history will be written at MedtecLIVE. Since March 2023, the working groups of the state society BIOPRO Baden-Württemberg, the network BIOVOX connect, and Forum MedTech Pharma have been jointly committed to sustainable medical technology. On 24 May at 11:00 a.m., the three parties will sign an official Memorandum of Understanding at the exhibition to officially establish the "Alliance for Sustainable Medical Technology". The alliance strengthens cooperation between the organisations and promotes the development of sustainable solutions in medical technology. (NM)

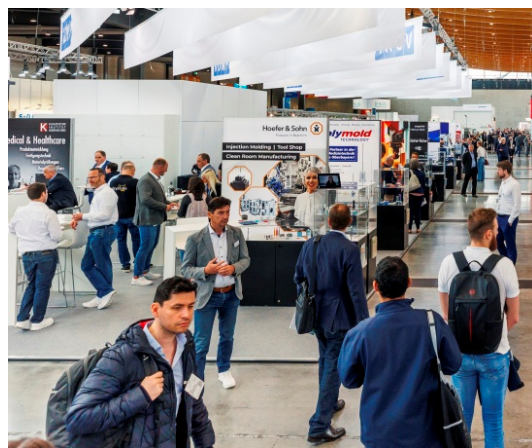


Bild: NürnbergMesse / Heiko Stahl

priomold Demonstrates Targeted use of Plastic Injection Molding and 3d Printing

Interaction of the two manufacturing processes leads to effective solutions in the production of plastic parts

When it comes to manufacturing plastic parts, plastic injection molding and 3D printing are often in competition with each other. priomold now shows that the two manufacturing processes can also lead to effective solutions when used together.

Both processes with advantages and disadvantages

Plastic injection molding or 3D printing? Manufacturing companies are faced with this question frequently. Both processes have their individual advantages and disadvantages. Therefore, it is often certain criteria that speak for or against one method.

Injection molding, for example, is particularly suitable for high volumes, often starting at 500 parts. In some cases, plastic injection molding is already worthwhile for smaller quantities. It also offers users a very high surface finish and an almost endless choice of plastics. 3D printing, on the other hand, is ideal for complex prototypes, customizations and individual plastic parts. And even if you need a part that can withstand mechanical stress within three days, 3D printing is usually the better choice.

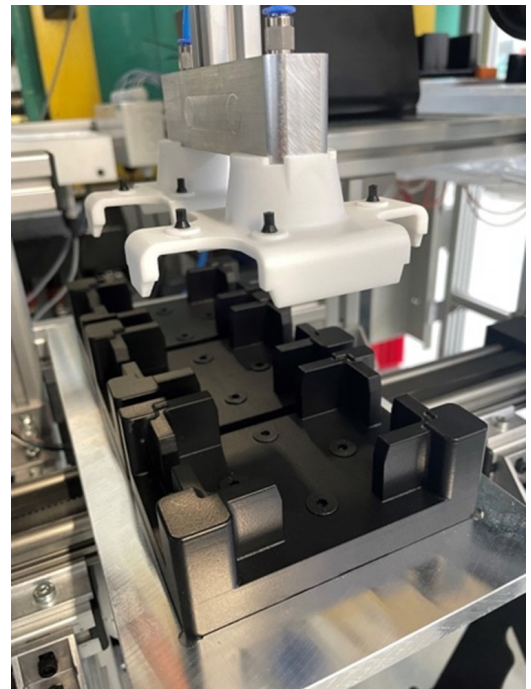


Image: priomold GmbH

Automation through combination

priomold now combines the two manufacturing processes into one effective application. For a self-developed automation solution, the handling system of the injection molding machine removes the still warm injection molded parts from the injection mold and places them in a part fixture. For parallelization and cycle time optimization, a linear robot takes the components out of the holder and transfers them to an inspection station. Here, the quality of the parts is visually inspected before they are automatically packed into trays by a jointed-arm robot.

Parts pick-up, trays and gripper were developed in-house at priomold. The fixture and gripper were 3D-printed from PA12 SLS in in-house additive manufacturing. To ensure that the grippers work precisely and do not damage the injection molded parts, both grippers and part receptacles were chemically smoothed afterwards. The trays, which are made specifically for certain parts, are required in large quantities of 2,000 pieces and are therefore injection molded. These trays are used by the end customer in automation to enable further processing of the components. priomold has cleverly exploited the advantages of both processes and used them specifically for the respective area of application.

„Automation has allowed us to reduce cycle time by 50%, perform manufacturing and part inspection without human intervention, and run the operation automatically in three shifts. This increases the efficiency of this process chain enormously. A win not only for us, but especially for our customer!“ explains CTO and company founder Moritz Zumdick.



Hall 3C, Booth 323
www.priomold.com



SaaS solution:
**KUMAVISION
medtec365 now
Available**

KUMAVISION medtec365 combines the advantages of a flexible SaaS solution with the functionality of a proven ERP industry solution for medical technology.

With KUMAVISION med365 stands the tried and tested ERP industry solution from KUMAVISION for medical device manufacturers and medical device dealers now available as a modern SaaS solution. The ERP industry software maps all areas of the company in an integrated software solution and brings with it numerous best-practice functions for companies in the regulated environment. KUMAVISION medtec365 based on the technology platform Microsoft Dynamics 365, which, in addition to the ERP software, also includes other business applications such as CRM, business intelligence and DMS. Companies can flexibly combine these with each other and thus increase their competitiveness with an agile, modern IT landscape.

"The concept of Software-as-a-Service (SaaS) is much more than just a technological perspective. SaaS enables medical technology companies to react quickly to changing market requirements or in the regulated environment and to implement new business models promptly," explains Wolfgang Renner, Head of Healthcare Solutions, KUMAVISION AG. With the SaaS solution medtec365 KUMAVISION provides and operates the Cloud thus replaces local operation (on-premises) in the company itself. The industry software medtec365 is always kept up to date by automatic updates in the background. Short innovation cycles from KUMAVISION and Microsoft ensure that customers have direct access to new functions and technologies. (KUM)
Hall 1, Booth 321c

Continued from page 17

Demonstrate a Complete Production Process at the Special Area

The manufacturers are not yet revealing what exactly will be produced. Visitors can find out in hourly guided tours during the duration of the medical technology exhibition. However, a look at the companies involved already reveals some details.



Bild: NürnbergMesse / Heiko Stahl

The company Forécreu provides the metallic base material for the production line, which is used as the basis for manufacturing. Specifically, it is a cannulated bar material in stainless steel. From this, a workpiece is produced on the Cincom L320-2M12B5 sliding headstock automatic lathe from Citizen Machinery Europe – which can also produce complex parts. The next step is demonstrated by the Gindele company, which has developed an injection mould that overmoulds the metal insert with a medical plastic on an Arburg machine. A manual ultrasonic cleaning and passivation system with a final rinsing cascade and hot air dryer from KKS Ultraschall is then used for pre-cleaning.

Special Area, which is Professionally Supported by the VDMA

To ensure that the "medical product" is traceable, FOBA Laser Marking + Engraving demonstrates process-safe UDI laser marking on the production line with the help of the MOSAIC camera system, which enables marking without recording. The final cleaning of the component is then again carried out by the KKS Ultraschall system, which is specially designed for cleaning and passivating laser-marked parts. Finally, Medipack packs the component in a prefabricated blister and seals it.

"The production line is one of the highlights of this year's **MedtecLIVE with T4M** in Nuremberg," says Niklas Kuczaty. "It offers the chance to experience a process chain in medical technology in an exemplary way. The great commitment of the participating companies and the live individual workpiece make the production line an important point of contact for every visitor to the exhibition." Christian Söhner from FOBA Laser Marking + Engraving adds: "This allows visitors to follow the interrelated process steps in real-time and take away valuable knowledge for their own processes." And Jürg Luginbühl from KKS Ultraschall was also convinced by the production line's practical relevance: "We mean to raise understanding and emotions when a system can be experienced live – instead of showing pretty pictures."

Production will take place on all three days of the exhibition, and a guided tour of the production line will be offered every full hour. (NM)

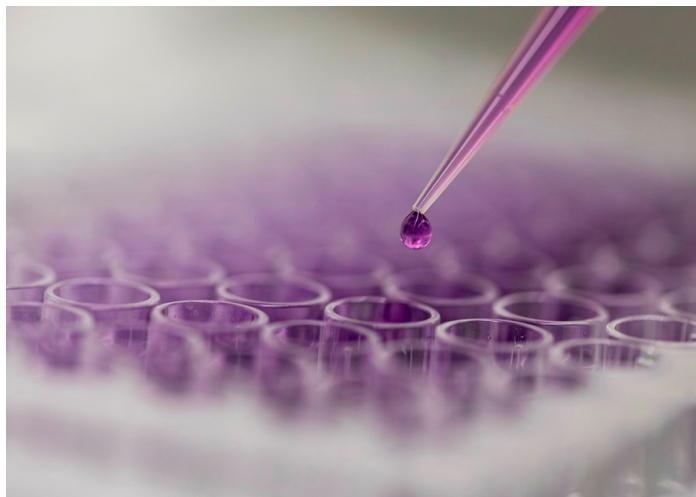
The way to go: Safe and Effective Medical Devices

Hohenstein is a competent partner for testing & evaluation of medical devices

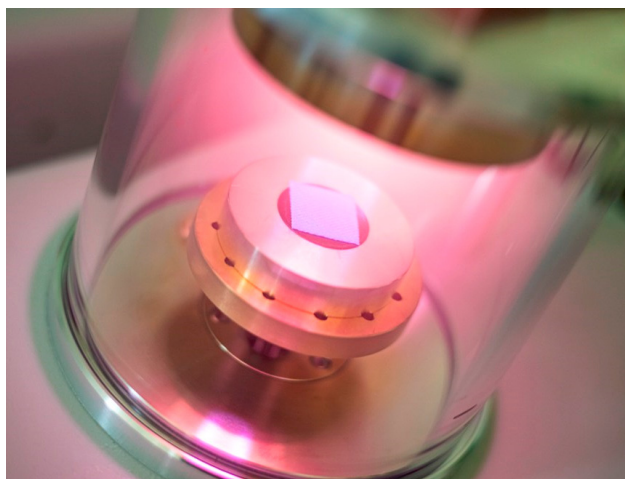
Manufacturers have to successfully overcome a veritable jungle of ordinances and regulations before a medical device can be placed on the market properly and safely. Therefore, it is good to have a partner who is familiar with the product safety and efficacy requirements of the European Medical Device Regulation (MDR). The experts at the accredited Hohenstein Test Laboratory for Medical Devices are dedicated to tackling even the most complex test scenarios and will also be happy to answer any questions at the Hohenstein exhibition booth at MedtecLIVE in **Hall 1, booth 211**.

The basis of the required evidence for the technical documentation of medical devices are biological, chemical and physical laboratory tests.

Image: © Hohenstein



Biological, chemical and physical laboratory tests are the basis of the required proof for the technical documentation of medical devices. Whether biocompatibility, hygienic cleanliness, efficacy, coatings or individual analyses are required, the test laboratory Hohenstein Medical is the right address.



The testing service provider is presenting two new products on its website to coincide with the trade show: With the Product Finder - Biological Assessment of Medical Devices, manufacturers, suppliers and distributors of medical devices can quickly and easily find out which tests are relevant for them according to ISO 10993 with just a few clicks via a selection menu. With the result, interested parties can then also immediately request a non-binding test offer.

Surface analysis in new condition and after use or reconditioning is carried out at Hohenstein using scanning electron microscopy (SEM).

Image: © Hohenstein



The Product Finder - Disinfectant Testing also uses a selection menu to quickly and easily guide users to the results of which efficacy tests are relevant for the desired product claims. Here, too, disinfectant manufacturers can immediately request a test offer with the result obtained.

Hall 1, Booth 211
www.hohenstein-medical.com



Mikron Switzerland AG, Division Tool

In Record Time to the Finished Implant

Who hasn't tried to break a violent fall with outstretched hands? In doing so, one risks one of the most common fractures, namely that of the distal radius. Today, such fractures are often treated with plate osteosynthesis, where plate implants are used to fix the fractured bone. The requirements for the medical materials used for this are complex and varied. Metallic implant materials in particular are subject to strict safety guidelines: purity, mechanical properties, but also porosity and surface quality are decisive criteria.

Cost Efficiency when Machining Titanium

Titanium is a special material. It combines the highest biocompatibility, mechanical strength and corrosion resistance, as well as tissue compatibility and elasticity, making it ideal for stressed medical components.

However, the production of titanium and titanium alloys by mechanical processing is always demanding. For implants that are not subjected to great stress in the human body, the unalloyed titanium qualities are predominantly used. This is also the case for a "Volar Distal Radius Plate", which is made of titanium grade 2 (3.7035). Innovative and competitive manufacturing processes for a "mass product" in medical technology are required here. Every second saved is an advantage in terms of time and money.

The Right Choice of Tool is a Key Factor

The manufacturer came to Mikron Tool with this demand. This customer project was placed on the test bench by the Swiss tool manufacturer as part of its engineering services "CrazyService Products".

The machining specialists at the Technology Center in Agno (Ticino) analyzed the previous machining process, whose cycle time amounted to 40 minutes per part. After all, considering the entire process, from the raw part to the finished component, is much more goal oriented. Here, the right choice of tools plays a key role in achieving high profitability!



Cost-efficient machining from the solid of unalloyed titanium.

Image: Mikron Tool



Mikron Tool was able to reduce the cycle time by 32.5% for the "Volar Distal Radius Plate" made of titanium grade 2 (3.7035).

Image: Mikron Tool

Keep cool!

The Mikron Tool team opted for a highly dynamic machining strategy from the solid: in one clamping with low mechanical stress on the component and a minimum number of supports. Plunge cutters, full radius cutters, corner cutters and toric cutters were used; all from the successful CrazyMill Cool family, which features a sophisticated cooling system.

Significant Cost and Time Savings at Top Quality

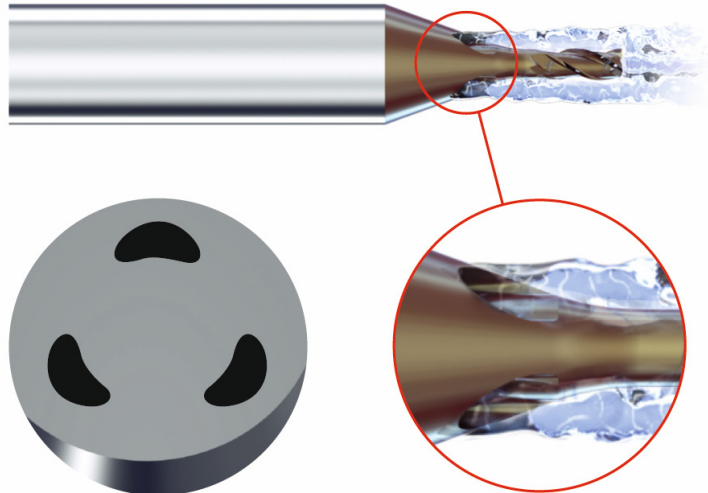
This is a decisive factor when machining titanium since there is a high level of heat in the milling zone due to the low thermal conductivity of the material.

The well cooled cutting edges allow high cutting speeds: 120 m/min for roughing and up to 160 m/min for finishing.

In addition, thanks to the massive cooling jet, the chips are continuously flushed out of the milling zone and their fragmentation is avoided. A special milling cutter was used for the conical threads and the CrazyDrill Flexpilot was used for the smaller Kirschner wire holes.

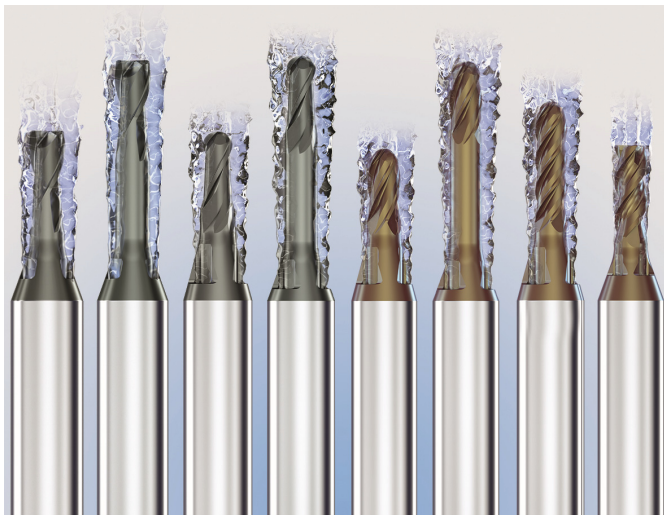
The result: The entire machining cycle was reduced from 40 to 27 minutes. The number of tools was shortened from 17 to 12. The implant is almost burr-free and has an excellent surface finish (tissue side: $R_a = 0.402 \mu\text{m}$, $R_z = 1.099 \mu\text{m}$ / bone side: $R_a = 0.401 \mu\text{m}$, $R_z = 0.842 \mu\text{m}$). Also because of the minimal number of supports, the need for post-processing is minimal.

The balancing act succeeded - and mainly with tools from the stock programme - and impressed the customer: the time saving amounts to 32.5% and the cost saving is 30%. Profitability was increased while maintaining excellent quality. Despite all this, falls on the palm of the hand should still rather be avoided.



Caption: The cooling channels integrated in the shaft guide the coolant directly to the cutting edges and ensure constant and targeted cooling in every position

Image: Mikron Tool



The CrazyMill Cool milling cutter family achieves exceptional cutting parameters thanks to a sophisticated cooling system.

Image: Mikron Tool

Learn more about machining titanium at the lecture by our expert Patrick Bohnet during the Industrial-SUMMIT on 23.05.2023 at 14.15 with the title "High-performance drilling in titanium - finally possible".

Mikron Tool is a Swiss tool specialist with a subsidiary with distribution, manufacturing and regrinding service in Germany (Rottweil) as well as branch offices in the USA and China.

Specializing in solid carbide precision tools for stainless steel, titanium, CoCr and superalloys, the company offers highly efficient machining solutions for medical and dental technology. The assortment includes high-performance tools in the diameter range from 0.1 to 8.00 mm (customized up to 32 mm) for centering, chamfering, drilling, milling and deburring, as well as engineering services that are perfectly tailored to customer needs: from tool testing to the development of complex manufacturing strategies.

MIKRON TOOL

Hall 3C, Booth 611

www.mikrontool.com



**GEISTER Medizintechnik
Manufacturer and
System Supplier of
Surgical Instruments**

The medical device manufacturing services include all aspects of the fabrication of a medical device. From research and development, to designing a manufacturing process and even to scale-up to ongoing process improvements. Therefore the company works closely with key opinion leaders, surgeons and hospitals worldwide. Further services also include the sterilization and whitelabel packaging of devices for shipment. (GM)

Hall 1, Booth 229

Continued from page 18

Medical Technology in Transition

The market for medical technology in Germany has consistently grown faster than the rest of the economy over the past ten years. The opportunities and chances of medical technology for industries in transformation will be the topic of MedtecLIVE with T4M from 23-25 May in Nuremberg. "We are experiencing strong transformation pressure, especially among automotive suppliers, to open up new sales markets. The medical technology market is similarly demanding like the automotive sector, but it is growing at a very stable rate of just under five percent per year," sums up Christopher Boss, Executive Director of MedtecLIVE. "This offers many opportunities to diversify our own business. We want to provide support for this with various formats and events."

In particular for industries facing necessary changes and reorientation due to disruptive changes, such as in the automotive industry, NürnbergMesse intends to provide helpful information with the trade fair, which offers a platform for the entire value chain in the production of medical technology." (NM)

Page 28

EBERHARD print & medien agentur gmbh

Imprint | Impressum

messe**kompakt**.de

Adress/Anschrift	EBERHARD print & medien agentur GmbH Mauritiusstraße 53 56072 Koblenz / Germany	Tel. 0261 / 94 250 78 Fax: 0261 / 94 250 79 HRB Koblenz 67 63	info @ messekompakt . de www.messekompakt.de IHK Koblenz/Germany
CEO / Geschäftsführer	Reiner Eberhard	eberhard @ messekompakt . de	
Editorial / Redaktion	Thorsten Weber (tw) (V.i.S.d.P.) Erika Marquardt	redaktion @ messekompakt . de marquardt @ messekompakt . de	
Sales management Verkaufsleitung	R. Eberhard R. Thiel	anzeigen @ messekompakt . de thiel @ messekompakt . de	

Images/Logos/Texts - Bilder/Logos/Texte

Actronic-Solutions GmbH, add'n solutions GmbH & Co. KG. (ad), Bayerische Forschungs- und Innovationsagentur (BayFIA), Bayern Innovativ GmbH, BAYOONET Service GmbH & Co. KG (BAY), Bundesverband Medizintechnologie e.V. (BV), Cubicure GmbH (Cu), CTC advanced GmbH (CTC), EBERHARD print & medien agentur gmbh (epm), Fraunhofer-Institut für Organische Elektronik, Elektronenstrahl- und Plasmatechnik (FEP), Forum MedTech Pharma e.V. (FMTP), Forum MedTech Pharma e.V. (FMTP), Franz Binder GmbH & Co Elektrische Bauelemente KG (FB), GEISTER Medizintechnik GmbH (GM), GF Machining Solutions (GF), HAILTEC GmbH (HA), HAILTEC GmbH & add'n solutions GmbH (HA&ad), Heraeus AMLOY Technologies GmbH (HAT), HOHENSTEIN Laboratories GmbH & Co. KG, Ibec Trade Associations (Ibec), KUMAVISION AG (KUM), Lorit Consultancy GmbH (LC), MASTERFLEX Group (MF), MEINRAD.cc Communication Consulting GmbH, MEINRAD.cc (MCC), Metecon GmbH (Met), Mikron Switzerland AG Agno Division Tool, Mitutoyo Deutschland GmbH (MD), NürnbergMesse GmbH (NM), Jens Fuderholz, Heiko Stahl, oxaion gmbh (ox), priomold GmbH, Shutterstock, SPECTARIS – Deutscher Industrieverband für Optik, Photonik, Analyse- und Medizintechnik (SPECTARIS), Vorreiter Technologie GmbH, ZVEI e. V. - Verband der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI), Archiv

Disclaimer / Haftungsausschluss

Die EBERHARD print & medien gmbh prüft Werbeanzeigen von Ausstellern bzw. sonstigen Inserenten in diesem ePaper nicht und haftet unter keinerlei rechtlichen, insbesondere nicht unter wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten für den Inhalt sämtlicher in diesem ePaper veröffentlichten Werbeanzeigen. Das gleiche gilt für die veröffentlichten redaktionellen Berichte sowie für die redaktionell gestalteten Anzeigen unter dem Namen des jeweiligen Ausstellers (Firmenname/Verfasser wird in den einzelnen Berichten aufgeführt); diese Einträge hat das einzelne Unternehmen / der jeweilige Aussteller (Halle, Stand) eigenverantwortlich veranlasst.

Gemäß Urteil vom 12.5.1998 | Landgericht Hamburg weisen wir darauf hin, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung noch auf die Inhalte der auf unserer Homepage und ePaper gelinkten Seiten haben. Des Weiteren distanzieren wir uns von den Inhalten aller von uns gelinkten Seiten. Ebenso machen uns deren Inhalte nicht zu eigen und lehnen jegliche Verantwortung dafür ab.

Disclaimer

EBERHARD print & medien agentur gmbh accepts no liability for statements by exhibitors or the content of advertising. EBERHARD print & medien agentur gmbh does not examine the advertisements by exhibitors and other advertisers in this ePaper and is not liable under any aspect of law - and particularly the law on competition - for the content of any advertisements published and editorial advertisements in this ePaper. The same applies to the entries listed under the names of the respective exhibitors (hall, booth); these entries have been actuated by the respective exhibitors on their own authority.

Court / Gerichtsstand Koblenz / Germany

Vorreiter Technologie GmbH

A Typical Visit to the Doctor in 2023

Long queues, clipboards and pens, huge stacks of files, annoying iPads and zero accessibility.

While the medical world is developing rapidly in the areas of robotics and medical technology, patient experience and administration are unfortunately far too often left behind. Why is this technological progress typically so difficult to implement in medical practices and hospitals?

The go-to answer is usually the same: too expensive or missing know-how.

Patrick Walowski, CEO, Marcelina Walowski, Key-Account Manager

Image: Vorreiter Technologie GmbH



With Dr. QEN we created a cost-effective and efficient solution for this. With our software solution programmed, hosted and patented in Germany, a normal visit to the doctor becomes as easy as online shopping. A completely paperless, automated and digitalised administration landscape, which was developed with the leading target group (65+) in mind.



Image: Vorreiter Technologie GmbH

Dr. QEN allows you to manage forms, appointments, and invoices without paper and also protects the planet thanks to the possibility of digital signatures and a more sustainable administration structure.

All without annoying iPads or constant disinfecting of pens and clipboards. The whole thing works at lightning speed, with the patient's own smartphone and the magic of QR codes.

Missed appointments are also reduced with Dr. QEN. Advanced payments, the exchange of appointments and digital, automated reminders already reduce the rate of missed appointments enormously in medical practices.

Say goodbye to 90% of your unnecessary printing costs and save an average of 5-10 minutes per patient. Dr. QEN is also 100% customisable and can be tailored to your practice and needs. Automate and digitalise your practice today and make more time for the really important things: the patients.



Gemeinsam mit

STERILGUT
MEDICAL DEVICE SOLUTIONS

))) WaveAccess

Hall 1, Booth 130 | www.vorreiter.com



Continued from page 26

"The More Consistent, the More Successful!"

OECHSLER AG, another exhibitor at MedtecLIVE with T4M, has also successfully tackled the transformation into medical technology. The company has set up its own procedures, processes, and infrastructure for medical technology. Because: "A little bit of medical technology" is not possible, the more consistent, the more successful!", reports Felix Hess, Vice President Sales Healthcare at OECHSLER. "Transformation will therefore be a focus topic at this year's MedtecLIVE with T4M, which we will take up and deepen with various formats such as guided tours or discussions in the Medical World Café," says Boss. (NM)

Join Lorit Consultancy at MedtecLIVE 2023!

We invite you to explore a variety of topics, including the best risk analysis strategies for your products, effective cybersecurity solutions tailored to the medical device sector, software unit verification, and the challenges of IEC 60601 world. Our experts will be available to provide valuable guidance and ex-change knowledge with you.

In addition to our consultancy services, we offer an extensive range of training courses covering these subjects. The compliance of software apps with IEC 62304 and meeting the FDA's expectations has been a hot topic in recent years, and we have the expertise to guide you through it. Furthermore, our team brings vast experience in quality management systems for medical devices, making us your reliable partner in applying ISO 13485. (LC)

Hall 3C, Booth 628

CTC advanced GmbH

Testing and Certification of Products

As part of the RWTÜV Group, cetecom advanced has an international presence with locations in Europe, America and Asia and stands for the testing and certification of products with or without telecommunications interfaces.

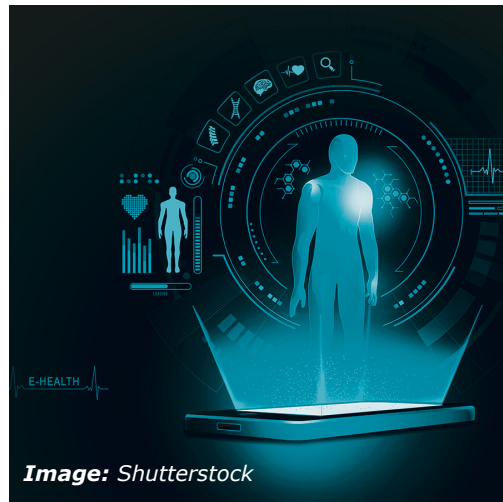


Image: Shutterstock

For the swift, industry-independent approval and market launch of its customers' products, cetecom advanced is proficient in the worldwide approval regulations and applies them professionally.

More and more medical devices are powered by batteries or rechargeable batteries, necessitating special requirements. The Radio Equipment Directive (RED) applies to medical applications that use Bluetooth®, WLAN, or other wireless transmission technologies like Wireless Power Transfer and must be adhered to. Depending on the area of application and environment, these devices are often ex-

posed to extreme environmental conditions in terms of temperature, shock, vibration or tightness.

cetecom advanced provides comprehensive testing services in medical technology and assists customers in the elaborate and complex process of bringing medical devices to market, demonstrating compliance with these stringent requirements by:

- Electrical safety testing
- Coexistence tests for FDA
- Battery testing
- Electroacoustic measurements of hearing aids
- Testing of implemented wireless technologies in medical devices, such as Bluetooth®, WIFI, NFC, and 5G
- Telecommunication Certification Body (TCB) for USA and Canada
- Registered Certification Body (RCB) for Japan
- International approvals around the world
- EMC tests for medical technology
- Environmental simulation tests

(CTC)

Hall 1, Booth 321b

YOOme Develops your Medical Products - Holistic and Safe

At MedtecLIVE with T4M, the new YOOme collaboration will be presented to the public for the first time. As a manufacturer, this group of organizations grants you access to all services of the entire medical device journey: Ideation, conception and requirements engineering, hardware and software development, cybersecurity, validation and verification, design, usability & UX, marketing and maintenance. YOOme is the largest medical device development group in Europe.

YOOme was founded by the teams of BAYOOCARE (Legal Manufacturer & Regulatory Affairs), BAYOOMED (Software Engineering), Mechatronic (Hardware, Manufacturing and System Engineering), Puls Product Design (Product Design & UX) and UID (User Interface Design, Research and Usability Engineering).

All YOOme partners are part of the 350-member staff BAYOONET Group and have realized numerous joint projects, developed medical products and marketed them internationally. What is your advantage? Thanks to our corporate ties, we are a well-coordinated team and pursue a common goal: To develop your medical device holistically and safely. As a medical device manufacturer, you will be accompanied by a permanent YOOme contact person throughout the entire medical device journey.

Hall 1, Booth 404

Transformation: Die große Chance in der Medizintechnik?!

Der Markt für Medizintechnik ist in Deutschland in den vergangenen zehn Jahren stets stärker gewachsen als der Rest der Wirtschaft. Die Möglichkeiten und Chancen der Medizintechnik für Branchen im Wandel macht die **MedtecLIVE with T4M** zum Thema.

„Wir erleben gerade bei den Automobilzulieferern einen starken Transformationsdruck, neue Absatzmärkte zu erschließen. Der Medizintechnikmarkt ist ähnlich anspruchsvoll wie die Automobilbranche, wächst aber mit knapp fünf Prozent jährlich sehr stabil“, fasst Christopher Boss, Executive Director der MedtecLIVE zusammen. „Das bietet viele Chancen, das eigene Geschäft zu diversifizieren. Dazu wollen wir mit verschiedenen Formaten und Events Hilfestellung geben.“

Insbesondere für Branchen, die durch disruptive Veränderungen, wie z. B. in der Automobilindustrie, vor notwendigen Veränderungen und Neuorientierung stehen, will die NürnbergMesse mit der Fachmesse, die eine Plattform für die gesamte Wertschöpfungskette in der Produktion der Medizintechnik bietet, hilfreiche Informationen an die Hand geben. (NM)

Seite 38

SPECTARIS **Potenziale von Telemonitoring besser nutzen**

Anlässlich der Messe „DMEA – Connecting Digital Health“ (24.4.23) veröffentlicht der Deutsche Industrieverband SPECTARIS sein neues Positionspapier zum Telemonitoring. „Das deutsche Gesundheitssystem muss die Potenziale der Digitalisierung, insbesondere des Telemonitorings, zur Sicherstellung und Verbesserung der Versorgungsqualität besser nutzen“, betont Sabine Mertsch, Mitglied des Medizintechnik-Vorstands bei SPECTARIS.

„Um dies zu erreichen, müssen endlich telemonitorische Leistungen indikationsübergreifend durch die gesetzliche Krankenversicherung erstattet werden. Ansonsten fehlt der Anreiz bei den Leistungserbringern, dieses digitale Tool einzusetzen.“

Telemonitoring ist zudem ein wichtiger Baustein der im März durch das Bundesgesundheitsministerium veröffentlichten Digitalisierungsstrategie und kann diese unterstützen,

- indem ein gleichwertiger, flächendeckender, diskriminierungsfreier und bezahlbarer Zugang zur Gesundheits- und Pflegeversorgung für alle geschaffen wird,
- indem Diagnostik, Behandlung, Versorgung und Pflege durch konsequente Datennutzung, digital optimierte Prozesse und durch den bedarfsgerechten Einsatz digitaler Anwendungen verbessert werden und
- indem Arbeitsbedingungen für das medizinisch-pflegerische Personal erleichtert werden, da das Personal entlastet und somit die Attraktivität dieser Berufe erhöht wird.

Um diese Potenziale voll auszuschöpfen, fordert SPECTARIS daher die Ausweitung des Telemonitorings auf weitere Indikationen. (SPECTARIS)

Anzeige

Stand 1-358



MEINRAD
TRANSLATION. LOCALIZATION. SERVICE.



EXPERTE FÜR
LIFE-SCIENCES-ÜBERSETZUNGEN

ZERTIFIZIERT NACH



Metecon:

**Ihre Expert*innen für
Regulatory Compliance
in der Medizintechnik**

Metecon GmbH berät und unterstützt Hersteller von Medizinprodukten und In-vitro-Diagnostika seit mehr als 20 Jahren bei der Dokumentation, beim Marktzugang und bei der Überwachung nach dem Inverkehrbringen ihrer Produkte. Dazu begleitet das Unternehmen seine Kunden durch deren gesamten Entwicklungsprozess mit allen notwendigen ergänzenden Dienstleistungen aus den Bereichen Technische Dokumentation, Verifikation und Validierung, Medical Software, Clinical Affairs, Qualitätsmanagement und Regulatory Affairs. Der Representative Services ermöglichen den Kunden einen schnellen und sicheren Zugang zu verschiedensten Märkten.

Die Metecon-Schwester CEyoo GmbH nahm 2020 als Legal Manufacturer ihre Geschäfte auf und geht für ihre Kunden vollumfänglich in die Herstellerverantwortung. Als temporärer Inverkehrbringer übernimmt Metecon GmbH sämtliche regulatorischen und QM-Tätigkeiten für seine Kunden. CEyoo hat dazu das Know-how und die Manpower des gesamten Metecon-Teams im Rücken.

DigiLab, das jüngste Familienmitglied, tritt an, um die Know-how-Lücke zwischen Medizintechnikherstellern und Anbietern von Software-Tools zu schließen: DigiLab unterstützt Medizinprodukte- und IVD-Hersteller bei der Auswahl und Implementierung geeigneter Software-Tools für Regulatory Affairs.

Die Mannheimer Metecon GmbH beschäftigt heute bereits über 60 festangestellte Mitarbeiter*innen – allesamt Expert*innen ihres jeweiligen Fachgebiets, allesamt Medizintechnik-Ingenieure*innen oder Naturwissenschaftler*innen. (Met)

Halle 3C, Stand 105

Fortsetzung von Seite 16

Circular Economy
**Grundlage für
einen weiteren Dialog**

Die anschließende Erstellung einer Umfrage zur Befragung zahlreicher Akteurinnen und Akteure im Netzwerk soll dazu dienen, Herausforderungen und Hürden der Implementierung einer Circular Economy in der Gesundheitswirtschaft aufzuzeigen. Im Folgenden gilt es, First-Practice-Ansätze zu identifizieren und zu überprüfen, wie diese auf die gesamte Branche übertragen werden können.



Mit Hilfe eines Round Tables und eines Partnering-Events werden die gewonnenen Erkenntnisse vorgestellt, um eine Strategie zu entwickeln, wie man diese auf die gesamte Branche übertragen kann. Basierend auf der Ableitung von Praxisleitfäden werden eine Präsentation und eine Roadmap zur Transformation der Gesundheitswirtschaft von einer linearen in eine zirkuläre Wirtschaft erarbeitet.

Marco Wendel, geschäftsführender Vorstand des Medical Valley EMN e. V.

Bild: Medical Valley EMN e. V.

„Eine funktionierende Kreislaufwirtschaft in der Gesundheitsversorgung verfügt auf allen Ebenen über sehr großes Potenzial. Eben dieses soll im Rahmen des Projektes sowohl wirtschaftlich als auch unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit näher beleuchtet und genutzt werden,“ so Marco Wendel, geschäftsführender Vorstand des Medical Valley EMN e. V.

Die während des Projekts entstehenden Ergebnisse sollen nach Projektende die Grundlage für einen weiteren Dialog bilden, in welchen Zielgruppen wie Gesundheitsversorger, Entsorgungs- und Medizintechnikunternehmen eingebunden werden müssen. Das erarbeitete Wissen dient dann als Impulsgeber für weitere Folgeprojekte und konkrete Maßnahmen. (FMTP)

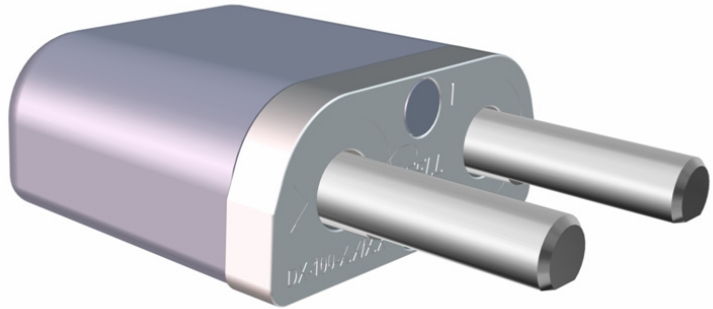
Forum MedTech Pharma e.V.
**Wie sieht die digitale
Gesundheitsversorgung von
morgen aus?**

Digitale Anwendungen und Hilfsmittel sollen Prozesse im Gesundheitswesen nicht nur unterstützen, sondern auch verändern. Oftmals geschieht dies noch in voneinander getrennten Systemen ohne standardisierte Schnittstellen. Ziel sollte es sein, die vielen Datensilos miteinander zu vernetzen, um für die integrierte Versorgung einen Mehrwert zu schaffen. Der dritte **MedtecSUMMIT im Fokus „Digitalisierung ist kein Selbstzweck – Wie die Digitalisierung die Versorgung verbessern kann“** startet mit einem prominent besetzten Impulsvortrag zum Thema „Digitalisierung ist kein Selbstzweck – Reflexion aus Sicht der Medizininformatik“ von Prof. Dr. Rüdger Pryss, Institut für Klinische Epidemiologie und Biometrie an der Universität Würzburg. (FMTP)

Seite 34

PR02-2023 REELL 2-achsiges Reibscharnier für kompakte Klapptische

Der Marktführer für Reibscharniere REELL PRECISION MANUFACTURING stellt das neue zweiachsige Friktionsscharnier DX100 vor; durch zwei unabhängige Drehachsen in einem Gehäuse eröffnet das DX100 völlig neue Konstruktionsmöglichkeiten bei der Gestaltung von Klapptischen und Faltkonsolen mit besonders dünnen und damit leichten Platten bis runter auf 8mm Materialstärke.



PR02-2023 REELL 2-achsiges Reibscharnier für kompakte Klapptische

Bild: Actronic-Solutions GmbH

Dadurch können Tische und Paneele auf engerem Raum gefaltet und verstaut werden, was kompaktere und leichtere Designs ermöglicht.

Das zweiachsige Reibscharnier DX100 ist ideal für klappbare Esstische in Flugzeugen und Fahrzeugen oder für faltbare Arbeitsflächen in Anwendungen wie medizinischen Wagen und Geräten geeignet. Wie alle anderen Positionierscharniere ist auch das DX100 mit der ReellTorq™-Technologie von Reell ausgestattet, die für eine langlebige, erstklassige Bewegung sorgt, die in jeder Position über den gesamten Bewegungsbereich solide hält, ohne zu klappern oder sich zu verschieben.

Das Friktionsscharnier DX100 ist aktuell mit zwei Drehmomentprofilen erhältlich:

- Ein gleiches Drehmomentprofil mit entweder 0,5 Nm, 1,0 Nm oder 1,5 N-m Haltekraft um beide Achsen.
- Ein gemischtes Drehmomentprofil mit 0,5 Nm um eine Achse und 1,5 Nm um die andere Achse. Dies ermöglicht eine Sequenzierung der Bewegung beim Falten der Platte. Die Achse mit dem geringeren Drehmoment dreht sich zuerst, gefolgt von der zweiten Achse, nachdem die erste Achse zum Stillstand gekommen ist.

Der Vertrieb für die Reibungsscharniere von REELL PRECISION wird von der Adelsdorfer Firma Actronic-Solutions GmbH wahrgenommen; direkte Links zu den Produkten finden Sie hier:

<https://www.actronic-solutions.de/drehmomentscharniere.html#2-achsige-scharniere-klapptische>

https://www.actronic-solutions.de/files/actronic/FTPROOT/Reell_DX100.pdf

Actronic
SOLUTIONS Aktuatoren auf
den Punkt gebracht

Halle 1
Stand 213
www.actronic-solutions.de



**YOOME entwickelt
Ihre Medizinprodukte -
ganzheitlich und sicher**

Auf der MedtecLIVE stellt sich die neue Kollaboration YOOME erstmals der Öffentlichkeit vor. Sie als Hersteller greifen über diesen Unternehmensverbund auf alle Leistungen der gesamten Medizinprodukte Journey zu: Ideenfindung, Konzeption und Requirements Engineering, Hard- und Softwareentwicklung, Cybersecurity, Validierung und Verifizierung, Design, Usability & UX, In-Verkehrbringung und Maintenance.

YOOME ist der größte Unternehmensverbund für die Entwicklung Ihrer Medizinprodukten in Europa. YOOME besteht aus den Teams der BAYOOCARE (Legal Manufacturer & Regulatory Affairs), BAYOOMED (Software Engineering), Mechatronik (Hardware, Fertigung und System Engineering), Puls Produktdesign (Produktdesign & UX) und UID (User Interface Design, Research und Usability Engineering).

Alle YOOME-Partner sind Teil der 350 Mitarbeiter:innen starken BAYOONET Group und haben zahlreiche gemeinsame Projekte realisiert, Medizinprodukte entwickelt und international in Verkehr gebracht. Der Vorteil für Sie? Durch unsere unternehmerische Verbundenheit sind wir ein eingespieltes Team und verfolgen ein gemeinsames Ziel: Ihr Medizinprodukt ganzheitlich und sicher zu entwickeln. Bei der gesamten Medizinprodukte Journey begleitet Sie als Medizinprodukte Hersteller daher eine feste YOOME-Kontaktperson.

Die Partnerunternehmen können punktuell unterstützen oder langfristiger Begleiter für Sie sein und mit der erfolgreichen Zulassung ist für YOOME noch lange nicht Schluss: YOOME ist Ihr Partner zur Inverkehrbringung in mehr als 50 Ländern, MDSAP und ISO 13485 zertifiziert und unterstützt Sie bei der Post-Market Surveillance und Vigilanz.

Halle 1, Stand 404

Forum MedTech Pharma e.V.

Sind Roboter die modernen Ärzte der Zukunft?

Aus der modernen Medizin – insbesondere der minimalinvasiven Chirurgie – sind Roboter nicht mehr wegzudenken. Trotz ihres Potenzials werden sie bislang nur als technische Assistenten eingesetzt. Deutschland steckt also, was die Robotik angeht, noch in den Kinderschuhen.



Die letzte Veranstaltung des **MedtecSUMMIT** im Fokus „Assistiert er noch oder operiert er schon – Klinische Robotik: Die Ärzte der Zukunft?“, eine Kooperation von Bayern Innovativ GmbH und der Augsburg Regio Wirtschaft GmbH, behandelte genau diese Thematik. Mit nahezu 100 Teilnehmenden war das Community-Treffen der Branche zu diesem Hot Topic ein großer Erfolg.

Dr. Jörg Traub, Geschäftsfeldleiter
Gesundheit der Bayern Innovativ

Bild: Bayern Innovativ GmbH

Im Eröffnungspanel diskutierten u. a. Alexander Esser, Business Development Manager Medical Robotics bei KUKA, Dr. Visa Suomi, Medical Devices Industry Manager bei The MathWorks GmbH und Dr. Michael Higl, Aufsichtsratsvorsitzender Regio Augsburg Wirtschaft GmbH und Stellvertretender Landrat, Landkreis Augsburg. „Der Wirtschaftsraum Augsburg ist jüngster Standort einer Universitätsklinik in Deutschland und gleichzeitig ein etablierter Standort für Unternehmen aus dem Bereich Mechatronik & Automation. Gemeinsam mit einer vielfältigen Forschungslandschaft in der Region ergibt sich daraus ein idealer Nährboden und viel Potenzial für neue Entwicklungen an der Schnittstelle zwischen Medizin und Robotik.“, so Dr. Higl.

Die Sicherheit im klinischen Alltag – diese Thematik wurde in all ihren Facetten im anschließenden Panel beleuchtet. „Robotische Systeme können durch eine präzise Manipulation, definierte Bewegungspfade, fehlende Ermüdung und Entlastung des medizinischen Personals die Sicherheit im klinischen Alltag in vielerlei Hinsicht verbessern. Dieses Potenzial in Zukunft besser zu nutzen, ist eine zentrale Aufgabe für die medizinische Forschung und das Gesundheitssystem“, so das Fazit von Prof. Dr. med. Dirk Wilhelm, Oberarzt der Viszeralchirurgie und Leiter des Robotikzentrums am Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München. Neben der Patienten- und Anwenderperspektive stand auch die technologische Sichtweise im Mittelpunkt der Diskussion. Das nächste Panel fasste sich sowohl mit der Finanzierung von Innovationen als auch mit den Voraussetzungen für die Erstattung. Die Leistung des Krankenhauszukunftsgesetz für die Realisierung sowie ein Blick in die Zukunft rundeten das Panel ab.

Zudem ging es um die Frage, wie sich das Marktgeschehen sowohl bei den kleinen, sehr innovativen als auch den großen, etablierten Robotik-Unternehmen entwickeln wird und welche Kooperationsformen zwischen diesen möglich sind. Der anschließende Rundgang durch den Medical Showroom von KUKA bot spannende Einblicke in konkrete Robotik-Anwendungen in der Medizin. „Neue Technologien sind aus der Medizin und dem Gesundheitswesen nicht mehr wegzudenken. Robotik kommt in den unterschiedlichsten Fachbereichen zum Einsatz – ob als Assistenzsysteme in der Chirurgie oder als Unterstützung in der Bildgebung und Diagnostik. Robotische Systeme ergänzen die Arbeitsabläufe der medizinischen Fachkräfte als zusätzliche Ressource und ermöglichen eine effiziente Behandlung von Patientinnen und Patienten.“, sagt Alexander Esser. Jörg Traub, Geschäftsfeldleiter Gesundheit der Bayern Innovativ fasste zusammen: „Wir danken KUKA, The MathWorks GmbH und der Regio Augsburg Wirtschaft für die hervorragende Kooperation und freuen uns bereits heute, das Thema Robotik im Rahmen des MedtecSUMMIT 2023 fortzuführen. Sie alle sind herzlich eingeladen, vom 23.-25. Mai 2023 hierzu nach Nürnberg zu kommen. (FMTP)“

Vorreiter Technologie GmbH

Typischer Arztbesuch 2023

Lange Warteschlangen, Klemmbrett & Kugelschreiber, riesige Aktenstapel, nervige iPads und null Barrierefreiheit.

Während sich die medizinische Welt in Bereichen Robotik und Medizintechnik rasant weiterentwickelt, bleibt die Patient-Experience und die Verwaltung leider noch viel zu oft auf der Strecke. Wieso ist dieser technologische Fortschritt in Praxen und Krankenhäusern oft so schwierig umzusetzen?

Die Go-To-Antwort ist meist dieselbe: zu teuer oder kein nötiges Know-how.

Mit Dr. QEN schaffen wir genau hierfür eine günstige und effiziente Lösung. Mit unserer in Deutschland programmierten, gehosteten und patentierten Softwarelösung wird der normale Arztbesuch so einfach wie Online-Shopping.

Patrick Walowski, CEO, Marcelina Walowski, Key-Account Manager

Bild: Vorreiter Technologie GmbH



Eine komplett papierlose, automatisierte und digitalisierte Verwaltungslandschaft, die auch mit bedacht auf die Hauptzielgruppe (65+) entwickelt wurde.

Mit Dr. QEN können Sie die Verwaltung von Formularen, Terminen und Rechnungen papierlos durchführen und dank der Möglichkeit zur digitalen Signatur sowie einer nachhaltigeren Verwaltungsstruktur auch den Planeten schonen.



Bild: Vorreiter Technologie GmbH

Alles ohne nervige iPads oder ständiges Desinfizieren von Kugelschreibern und Klemmbrettern. Das Ganze funktioniert blitzschnell, mit dem eigenen Smartphone des Besuchers und der Magie der QR-Codes.

Auch Terminausfälle werden mit Dr. QEN reduziert. Vorauszahlungen, Terminaustausch und digitale, automatisierte Erinnerungen verringern bereits jetzt bei Arztpraxen die Terminausfallquote enorm.

Verabschieden Sie sich von 90 % Ihrer unnötigen Druckkosten und sparen Sie im Schnitt 5–10 Minuten pro Patient. Dr. QEN ist zudem 100 % anpassungsfähig und kann genau auf Ihre Praxis und Ihre Notwendigkeiten zugeschnitten werden.

Automatisieren und digitalisieren Sie Ihre Praxis noch heute und nehmen Sie sich endlich mehr Zeit für die wirklich wichtigen Dinge: die Patient:innen.



Gemeinsam mit
STERILGUT
MEDICAL DEVICE SOLUTIONS
WaveAccess

Halle 1, Stand 130 | www.vorreiter.com



**KUMAVISION zeigt
SaaS-Branchenlösung
für die Medizintechnik**

Der Branchensoftware-Spezialist KUMAVISION präsentiert auf der MedtecLIVE die SaaS-Lösung KUMAVISION medtec365 für die Medizintechnik. Die ERP-Branchensoftware bildet alle Unternehmensbereiche in einer integrierten Softwarelösung ab. Wie Unternehmen durch das Konzept Software-as-a-Service ihre Effizienz und Flexibilität steigern, zeigt KUMAVISION mit Live-Demos auf dem VDMA-Gemeinschaftsstand AG Medizintechnik (Halle 1, Stand 1-321d). Ebenfalls im Fokus des Messeauftritts steht die Technologieplattform Microsoft Dynamics 365 die neben der ERP-Software auch weitere Business-Anwendungen wie CRM, Business Intelligence und DMS beinhaltet. Unternehmen können diese flexibel miteinander kombinieren und so mit einer agilen, modernen IT-Landschaft ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern.

„Das Konzept Software-as-a-Service (SaaS) ist viel mehr als nur eine technologische Perspektive. SaaS versetzt Medizintechnik-Unternehmen in die Lage, schnell auf veränderte Anforderungen des Marktes oder im regulierten Umfeld zu reagieren und neue Geschäftsmodelle zeitnah umzusetzen“, erklärt Wolfgang Renner, Bereichsleiter Healthcare Solutions, KUMAVISION AG. Bei der SaaS-Lösung medtec365 übernimmt KUMAVISION Bereitstellung und Betrieb, die Cloud ersetzt so den lokalen Betrieb (On-Premises) im Unternehmen selbst. Die Branchensoftware medtec365 wird durch automatische Updates im Hintergrund stets auf dem aktuellen Stand gehalten. Kurze Innovationszyklen von KUMAVISION und Microsoft sorgen dafür, dass die Kunden direkten Zugriff auf neue Funktionen und Technologien erhalten. (KUM)
Halle 1, Stand 321d

Fortsetzung von Seite 30

MedtecSUMMIT 2023

Digitale Anwendungen sollen Prozesse im Gesundheitswesen verändern

Für den Professor ist die Digitalisierung eigentlich ein junger Trend, den wir nur zu gerne schon als täglichen Begleiter wahrnehmen wollen. Essentiell ist daher der Austausch mit Expertinnen und Experten wie beispielsweise mit Dr. Asarnusch Rashid vom Zentrum für Telemedizin Bad Kissingen, Prof. Dr. Dr. h. c. Christoph Reiners und Univ.-Prof. Dr. med. Thorsten Bley vom Universitätsklinikum Würzburg. Neben einer Ausstellung auf der VR und AR-Lösungen für Versorgung und Therapie präsentiert werden, können Sie zudem an geführten Rundgängen durch das Klinikum teilnehmen.

Hier einige Highlights aus dem Programm:

- KI-Anwendungen in der Radiologie
- Medizin und Pflege: Starkes Duo mithilfe der Televisite
- Einsatz eines humanoiden Roboters in der Kindermedizin
- Möglichkeiten der photonenzählenden Computertomographie
- Contextbots – wie kleine mobile Roboter zusammen für technische Unterstützung sorgen
- Telemedizin zur Schließung einer kritischen Versorgungslücke mithilfe von AR/VR
- INTUS – interdisziplinäres Trainings- und Simulationszentrum für Interventionen (FMTP)

• VR in der Therapie

Heraeus AMLOY Technologies

Amorphe Metalle – Werkstoff der Zukunft in der Medizintechnik

Materialien für Implantate müssen strenge und komplexe Anforderungen erfüllen. Neben Biokompatibilität und Bioadhäsion spielen bei der Wahl des richtigen Werkstoffs auch mechanische Eigenschaften und Oberflächenqualität eine sehr wichtige Rolle – Kriterien, die die neue Klasse der Zr-basierten amorphen Metalle hervorragend erfüllt.



Amorphe Metalle, oder auch metallische Gläser genannt, verfügen über keine Gitterstruktur auf atomarer Ebene und verhalten sich daher anders als herkömmliche Metalle. Die innovative Materialklasse vereinbart eine Vielzahl bisher sich gegenseitig ausschließender Eigenschaften. So weist das Material eine hohe Festigkeit auf, ist dabei gleichzeitig aber hochelastisch, verschleißfest und korrosionsbeständig.

Hüftpfannenimplantat aus Zr-basiertem amorphen Metall.

Bild: Heraeus AMLOY Technologies GmbH

Vor allem für lasttragende orthopädische Implantate bedeutet dies, dass sie den Belastungen im menschlichen Körper nicht nur zuverlässig standhalten, sondern auch eine zügige Genesung fördern. Die sehr gute Biokompatibilität (zertifiziert gem. DIN ISO 10993-5/-12) und die vorteilhafte Wirkung auf den Heilungsprozess wurde bereits in in-vitro- und in-vivo-Studien bestätigt.

Zr-basierte amorphen Legierungen sind sowohl Spritzguss- als auch 3D-Druck-fähig. Kombiniert mit der hohen Festigkeit des Materials erlaubt dies die Herstellung patientenspezifischer Implantate komplexester Geometrie. Zudem lässt sich die Oberflächenbeschaffenheit gezielt anpassen – für eine optimale Osseointegration des Implantats schon im Frühstadium und eine schnelle Genesung des Patienten. (HAT)

Halle 3C, Stand 228

PR03-2023 GEEPLUS Zweiachsiger Voice-Coil-Motor VMXY80 als Kipp-antrieb zur Laserstrahlableitung

Der zweiachsige Voice-Coil-Aktor VMXY80 unseres Partners Geeplus ermöglicht eine Rotationsauslenkung um zwei Achsen und wurde z.B. für die Ablenkung optischer Strahlen wie z.B. Laserstrahlen oder Lichtstrahlen entwickelt. Dieser Doppel-Kippaktuator eignet sich ideal zur optischen Datenübertragung zwischen hohen Gebäuden oder anderen Strukturen, die Bewegungen ausgesetzt sein können. Andere Anwendungen sind Lasergravuren oder z.B. medizinische Geräte, die eine kontrollierte Ablenkung eines optischen oder magnetischen Strahls benötigen. Dazu kann auf die Kippfläche ein entsprechender Spiegel oder Reflektor montiert werden.



Bild: Actronic-Solutions GmbH

Das bewegliche Element ermöglicht eine reibungsfreie Rotation um die X- und Y-Achse mittels eines zweiachsigen Flexbearings. Für den Antrieb sorgen zwei Spulenpaare und radial magnetisierte Permanentmagnete. Wie bei allen Tauchspulenantrieben ist das Drehmoment proportional zum Erregerstrom, was zu einer unabhängigen Auslenkung je Achse je nach Strom führt. Als zuverlässige elektrische Verbindung der bewegten Spulen an die Außenwelt werden die bewährten FlexCircuit Flachbandkabel verwendet.

Prinzipiell ist das Konzept des VMXY Voice-Coil-Antriebs skalierbar und die Herstellung kleinerer oder größerer Ablenkungseinheiten mit ähnlicher Konstruktion ist möglich, sofern die Mengen wirtschaftlich tragbar sind. Das Gerät mit einem Durchmesser von 80 mm nähert sich jedoch der oberen Größengrenze, für die Radialmagnete verfügbar sind. Größere zweiachsige Tauchspulenantriebe können mit segmentierten Magneten hergestellt werden, die ihrerseits leichter mit einer quadratischen Grundfläche gefertigt werden können.

Das aktuelle Design VMXY80 liefert eine Dauerkraft von ca. 0,8N auf einem Durchmesser von etwa 70mm; der Montageflansch misst 80x80mm bei ca. 31mm Bauhöhe. Die Spulenmasse ist ca. 3g, die Gesamtmasse 800g.

Der Vertrieb für die Tauchspulenantriebe von GEEPLUS wird von der Adelsdorfer Firma Actronic-Solutions GmbH wahrgenommen; direkte Links zu den Produkten finden Sie hier:

https://www.actronic-solutions.de/voice-coil-aktuatoren.html#2_achsige_Voice_Coils

https://www.actronic-solutions.de/files/actronic/FTPROOT/Geeplus_dual-axis-voice-coil-tilt-motor-VMXY80.pdf

Actronic
SOLUTIONS Aktuatoren auf
den Punkt gebracht

Halle 1
Stand 213

www.actronic-solutions.de



MASTERFLEX Group
Medizinische
Schläuche und
Spritzgussteile

Sie müssen validieren, wissen aber nicht wie? Sie wollen Ihr Produkt eindeutig kennzeichnen und suchen nach der besten Lösung dafür? Die Experten von MASTERFLEX stellen auf der MedtecLIVE medizintechnische Lösungen für Ihre Projekte vor.

Treffen Sie die Experten von MASTERFLEX auf der MedtecLIVE, der zentralen Fachmesse für Medizintechnik in Nürnberg. Vom 23.05. bis 25.05.23 stellt das Unternehmen mit seinen Medizintechnik-Experten in Halle 1 medizinische Schläuche und Spritzgussteile vor.

Von der ersten Idee zum fertigen Medizinprodukt

MASTERFLEX begleitet Sie mit seinen Kompetenzen auf dem Weg von der ersten Idee zum fertigen Medizinprodukt. Neben medizinischen Schläuchen und Spritzgussteilen gehören zu dem Portfolio auch nachgelagerte Dienstleistungen wie das Assemblieren von Baugruppen, Validierungsdienstleistungen für Spritzgussteile oder das Lasermarkieren von Kunststoffkomponenten. (MF)

Halle 1, Stand 217

Fortsetzung von Seite 2

Bühne frei für innovative Start-ups der Branche

Für Start-ups wird es besonders spannend auf der Messe: Neben dem Gemeinschaftsstand Innovation made in Germany und der Start-up Area haben sich zehn Start-ups für den Start-up-Pitch-Wettbewerb der MedtecLIVE qualifiziert. Einer der Sponsoren, EIT Health, stellt dabei insgesamt 15.000 Euro Preisgeld zur Verfügung, um innovative Ideen und Projekte aus der Branche zu unterstützen.



Bild: NürnbergMesse / Heiko Stahl

Die Produktionsstraße auf der MedtecLIVE ermöglicht Besuchern, den Fertigungsprozess in der Medizintechnik hautnah und live zu erleben. Die unterstützenden Aussteller sind Experten auf ihrem Gebiet und dem Produktionsschritt, den sie in der Sonder-schau beispielhaft vorführen. „Die Sonderfläche zeigt den Prozess vom Rohmaterial bis hin zur Verpackung. Die Produktionsstraße macht Medizintechnik greifbar und verständlich – genau das macht unsere Messe aus“, so Christopher Boss, Executive Director der MedtecLIVE.

„Gemeinsam die gesunde Zukunft gestalten“

Auf der MedtecLIVE wird ein Stück Geschichte geschrieben. Seit März 2023 engagieren sich die Arbeitsgruppen der Landesgesellschaft BIOPRO Baden-Württemberg, das Netzwerk BIOVOX connect und Forum MedTech Pharma gemeinsam für nachhaltige Medizintechnik. Am 24. Mai um 11:00 Uhr unterzeichnen die drei Parteien auf der Fachmesse ein offizielles Memorandum Of Understanding zur offiziellen Gründung der „Allianz für nachhaltige Medizintechnik“. Die Allianz stärkt die Zusammenarbeit zwischen den Organisationen und fördert die Entwicklung von nachhaltigen Lösungen in der Medizintechnik. (NM)

Medizintechnik hautnah erleben

Die Produktionsstraße auf der MedtecLIVE ermöglicht Besuchern, den Fertigungsprozess in der Medizintechnik hautnah und live zu erleben. Die unterstützenden Aussteller sind Experten auf ihrem Gebiet und dem Produktionsschritt, den sie in der Sonder-

MEINRAD.cc Communication Consulting GmbH

Sprachdienstleister mit über 30 Jahren Erfahrung

Sicherheit, Schnelligkeit, Skalierbarkeit, Zuverlässigkeit: diese vier Dinge sind wesentliche Vitalzeichen in den Abläufen gesunder Unternehmen. Kaum jemand weiß das besser als wir von MEINRAD. Als Sprachdienstleister mit über 30 Jahren Erfahrung und einem starken Hang zu Qualität stärken wir unseren Kunden das Rückgrat durch „Systemanbindungen“, das heißt, die nahtlose Integration der kundenseitigen Redaktionssysteme in unsere Übersetzungs- und Projektmanagementumgebung. Denn: weniger Klicks, kein Import/Export von Dateien und kein „Rund-um-den-Globus-schicken“ bedeuten mehr Zeit für Ihre Mitarbeiter:innen, agile Prozesse, höhere Sicherheit und größere Gewinne!

Diese Art der Prozessautomatisierung ist der Schlüssel zu hochwertigen Übersetzungen, die zu attraktiven Kosten termingerecht geliefert werden. Dazu findet MEINRAD gemeinsam mit Ihnen den optimalen Workflow. Wenn auch Sie in punkto Übersetzungsmanagement am Puls der Zeit sein wollen, dann sprechen Sie mit uns. (MCC)

Halle 1, Stand 358

Anzeige



oxaion gmbh

Nahtlose ERP-Prozesse für die Medizintechnik

ERP-Spezialist und Aptean-Unternehmen oxaion präsentiert neue Softwarelösungen für die Medizintechnik auf der MedtecLIVE in Nürnberg vom 23.-25. Mai 2023. Fachbesucher können sich dann ein Bild machen von den neuen Erweiterungen in oxaion open und oxaion easy Medizintechnik. Beide Softwarekonzepte bieten die gesamten Medizintechnik-Funktionalitäten rund um ERP, DMS, CAQ und UDI.

Als wichtigste Plattform der europäischen Medizintechnik-Szene öffnet die MedtecLIVE with T4M in diesem Jahr zum ersten Mal in Nürnberg ihre Pforten. Mit von der Partie wie die letzten Male zuvor auch schon in Stuttgart: oxaion – in diesem Jahr erneut als Mitaussteller des VDMA, AG Medizintechnik, in Halle 1, Stand 1-321. „Die MedtecLIVE ist für uns die wichtigste Medizintechnikfachmesse im deutschsprachigen Raum und wir sind sicher, dass wir auch in Nürnberg, als Teil des VDMA, auf reges Interesse an unseren Softwarelösungen stoßen werden“, sagt Jens Fröhlich, Branchen Manager Medizintechnik der oxaion gmbh/ Aptean DACH GmbH. In seiner Rolle als projekterfahrener Fachexperte wird Jens Fröhlich dann auch selbst einen Vortrag halten zum Thema Unique Device Identification (UDI) und regulatorischen Anforderungen im ERP-Umfeld. „Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und viele gute Fachgespräche rund um die Digitalisierung in der Branche – und natürlich haben wir dafür auch unsere ganz eigenen Lösungen mit im Messegepäck.“ (ox)

Halle 1, Stand 321

Anzeige

Kunstwerke für Ihr Büro

Ihr berufliches Umfeld ist von Professionalität und Leistung geprägt. In Ihrem Büro verkörpern Sie Kompetenz und Zuverlässigkeit gegenüber Ihren Kunden. Beeindrucken Sie im Arbeitsleben neben Ihrem fachlichen Können mit einer stilvollen Einrichtung Ihrer Büroräume. Eine große leere Wand schmücken Sie am besten mit einem eindrucksvollen Ölgemälde des Künstlers Siegbert Hahn.



Online Shop
Inkl. Lieferung in der EU!
sowie Umtauschrecht!

Kunst für Ihr Büro

www.natura-mystica.eu

Fortsetzung von Seite 29

„Transformation ist das Thema auf der MedtecLIVE“

„Einige unserer Aussteller haben diesen Weg schon vor Jahren sehr erfolgreich eingeschlagen und sind heute damit sehr erfolgreich“, sagt Boss. „Der Einstieg in die Medizintechnik ist ein langer Weg.“

Wir konnten aber in den letzten 20 Jahren unseren Umsatzanteil in der Medizintechnik von 0 auf 18 Prozent steigern“, bestätigt Matthias Dietz, Geschäftsführer der Coburger Dietz GmbH, einem mittelständischen Hersteller von Präzisionsfedern und Drahtbiegeteilen und Aussteller auf der MedtecLIVE with T4M.

Eigene Abläufe, eigene Prozesse und eine eigene Infrastruktur für die Medizintechnik

Die Transformation in die Medizintechnik hinein hat auch die OECHSLER AG, ein weiterer Aussteller der MedtecLIVE with T4M erfolgreich in Angriff genommen. Eigene Abläufe, eigene Prozesse und eine eigene Infrastruktur für die Medizintechnik habe man aufgebaut.

Ein bisschen Medizintechnik geht nicht

Denn: „Ein bisschen Medizintechnik‘ geht nicht, je konsequenter, desto erfolgreicher!“, berichtet Felix Hess, Vice President Sales Healthcare von OECHSLER.

„Transformation wird deshalb ein Fokusthema auf der diesjährigen MedtecLIVE with T4M in Nürnberg, das wir mit verschiedenen Formaten wie z. B. Guided Tours oder Diskussionen im Medical World Café aufgreifen und vertiefen werden“, sagt Boss. (NM)

BVMed fordert Regierungsbeauftragte:n für industrielle Gesundheitswirtschaft

Der Bundesverband Medizintechnologie (BVMed) fordert in einem 5-Punkte-Plan Maßnahmen für die im Koalitionsvertrag vorgesehene Stärkung des Medizintechnik-Standorts Deutschlands.

BV Med



Dr. Meinrad Lugan
BVMed-Vorstandsvorsitzende



Dr. Marc-Pierre Möll
BVMed-Geschäftsführer

Zu den Forderungen des deutschen Medizintechnik-Verbandes gehören eine beauftragte Person der Bundesregierung für die industrielle Gesundheitswirtschaft, eine Stärkung der Resilienz und der Lieferketten, ein Belastungsmoratorium und Entbürokratisierungs-Offensive für die KMU-geprägte Branche, Fast-Track-Verfahren für Innovationen mit klaren Fristen sowie einfache Anerkennungsverfahren für benötigte Fachkräfte.

„Wir brauchen das angekündigte neue Deutschland-Tempo auch für den Medizintechnik-Standort Deutschland“, sagten der BVMed-Vorstandsvorsitzende Dr. Meinrad Lugan und BVMed-Geschäftsführer Dr. Marc-Pierre Möll bei der Vorstellung des wirtschafts-, forschungs- und gesundheitspolitischen Positionspapiers des Verbandes, das unter www.bvmed.de/wipo abgerufen werden kann.

Parallel zu dem wirtschaftspolitischen Forderungspaket startet der BVMed eine neue Imagekampagne unter www.medtech-germany.de, um die Faszination und die Bedeutung der Medizintechnik-Branche zu verdeutlichen. Zudem sollen Nachwuchskräfte für die Medizintechnik begeistert werden.

Medizintechnik-Branche als „Aushängeschild für die deutsche Wirtschaft“

Der BVMed-Vorstandsvorsitzende Dr. Meinrad Lugan bezeichnete die Medizintechnik-Branche als „Aushängeschild für die deutsche Wirtschaft“: „Wir sind Innovationstreiber. Wir sind Jobmotor. Wir haben Hidden Champions und sind Exportweltmeister. Wir haben 93 Prozent Mittelstand. Für Deutschland steht viel auf dem Spiel. Denn: Der Medizintechnik-Standort Deutschland ist stark gefährdet.“ Das liege neben den massiv gestiegenen Kosten für Energie, Rohstoffe und Logistik sowie Inflation und steigende Löhne vor allem an „hausgemachten Problemen“: Sehr kompliziertes regulatorisches System für Medizinprodukte, überbordende Bürokratisierung und Regulierungswut sowie schleppende Digitalisierung im Gesundheitssystem und mangelnde Datennutzung. „Wir senden damit keine Signale für einen innovationsfreundlichen Standort aus“, so Lugan. Er fordert: „Um Top-Talente im Land zu halten und Innovationen hier zu entwickeln, brauchen wir bessere Rahmenbedingungen!“.

Der Koalitionsvertrag der Bundesregierung biete dafür gute Ansätze, eineinhalb Jahre später sei davon bislang aber wenig zu spüren. „Den Worten müssen nun Taten folgen“, drängt der deutsche Medizintechnik-Verband und regt einen 5-Punkte-Plan an. Dabei plädiert er in seinem ausführlichen Positionspapier für „ganzheitliche und strategische Ansätze“ zur Stärkung des Medizintechnik-Standorts Deutschland und für die Einbindung der Expertise der Unternehmen. „Politik muss im Dialog mit der Wirtschaft bleiben“, so Lugan und Möll. (BV)

Seite 40

Fortsetzung von Seite 10

ZVEI

Digitalisierungsstrategie muss medizintechnische Ausstattung beachten

„Wichtige Teile der Gesundheitsinfrastruktur in Deutschland aber sind veraltet und können moderne digitale Versorgungsprozesse nicht in vollem Umfang unterstützen.“ Die Digitalisierungsstrategie Gesundheit und Pflege, die in Deutschland unter der Leitung des Bundesministeriums für Gesundheit entwickelt wird, müsse daher unbedingt die medizintechnische Ausstattung beachten und gezielte Investitionen in moderne und vernetzte Gesundheitsinfrastruktur angehen.

Gesundheitsinfrastruktur in Deutschland veraltet – gezielte Investitionen erforderlich

Die Altersstruktur medizintechnischer Geräte hat sich in den vergangenen Jahren stetig verschlechtert. So sind etwa über die Hälfte der Computertomographen in Deutschland laut einer Cocir-Studie älter als sechs Jahre, 20 Prozent sogar älter als zehn Jahre. Ähnlich sieht es bei Röntgengeräten aus: Hier sind zwei Drittel älter als sechs Jahre, 30 Prozent älter als zehn Jahre. Damit moderne digitale Prozesse in der Gesundheitsversorgung erfolgreich und flächendeckend angewendet werden können, müssen medizintechnische Geräte diese Prozesse auch unterstützen können. Die Geräte allerdings, die älter als sechs Jahre sind, können nicht optimal in diese integriert werden. Bursig: „Dadurch werden moderne datenbasierte Behandlungsabläufe unterbrochen oder verzögert – und damit auch die digitale Transformation der Gesundheitsversorgung. Die Gesundheitsversorgung der Zukunft ist digital, individualisiert und der Mensch steht im Mittelpunkt. Das erreichen wir nur mit einer modernen vernetzten Gesundheitsinfrastruktur.“ (ZVEI)

Cubicure GmbH 3D-Druck-Unternehmen erhält ISO 9001 Zertifizierung

Das 3D-Druck-Unternehmen Cubicure ist jetzt nach ISO 9001 zertifiziert. Die ISO 9001 ist der internationale Standard für die Zertifizierung von Qualitätsmanagementsystemen. Mit dieser Zertifizierung setzt Cubicure einen weiteren Schritt, um Qualität als grundlegenden Unternehmenswert zu festigen. Bereits 2020 hat das Unternehmen seinen Hot Lithography Prozess durch den TÜV Austria zertifizieren lassen.

Im Vergleich zu anderen Verfahren ist die additive Fertigung eine relativ neue Fertigungsmethode, insbesondere im Bereich der industriellen Serienproduktion. Durch das Implementieren internationaler Normen stellt Cubicure sicher, dass der 3D-Druck sich als verlässliche alternative Fertigungsmethode etablieren kann. (Cu)

Halle 3C, Stand 235

Anzeige



MIKRON TOOL

crazy about micro milling

DER KLEINSTE DER WELT MIT INTEGRIERTER KÜHLUNG

DAS IST NEU!

- S + SX: 2 Geometrien für schwierigste Materialien
- Durchmesser von 0,2 bis 1,0 mm
- Keine Werkzeugabdrängung
- Gratfreies Fräsen

IHR NUTZEN!

- Fräsen: 3 Mal schneller
- Standzeit: 3 Mal länger
- Maximale Prozesssicherheit

Nürnberg, Germany 2023
MedtecLIVE
Connecting the medical technology supply chain
with **T4M**
with **MedicalMountains**
Halle 3C - Stand 611

CRAZYMILL
by Mikron Tool
Cool Micro

MIKRON GERMANY GMBH
Abteilung Werkzeuge
78628 Rottweil | Deutschland
info.mtr@mikron.com
www.mikrontool.com

Frank Binder GmbH Belastbar und sicher in Medizingeräten

Der Easy Locking Connector von binder hat sich in der Medizintechnik als robuste und zuverlässige Schnittstelle bewährt. Die renommierte US-amerikanische Fachzeitschrift Medical Design Briefs hat den besonders sicheren und biokompatiblen Steckverbinder jetzt mit ihrem POY Award ausgezeichnet.



Easy Locking Connector der Serie 570: Kabelsteckverbinder mit Snap-in-Verriegelung und asymmetrischer Sechskant-Kontur im Steckbereich.

Bild: binder (FB)

Zuverlässige Funktion, sichere Bedienung, Verträglichkeit und Patientenschutz sind zentrale Kriterien für die Produktentwicklung von Medizingeräten. Technische Fehlfunktionen, instabile Parameter, falsche Bedienung durch medizinisches Personal oder Patienten können hier fatale Folgen haben. Steckverbinder unterliegen in diesem Umfeld höchsten Ansprüchen an Kontaktsicherheit und Signalintegrität, Robustheit der Verbindung sowie einfache und intuitive Bedienbarkeit. Außerdem sind Biokompatibilität und eine für Medizingeräte angemessene Schutzart einschließlich Berührungsschutz und Beständigkeit gegen Reinigungs- oder Desinfektionsmittel unabdingbar.

In klinischen Anwendungen, aber auch beim Einsatz in der häuslichen Pflege hat der Easy Locking Connector (ELC) der Serie 570 von binder seine Eignung bereits unter Beweis gestellt. Der Kabelsteckverbinder mit Snap-in-Verriegelung gilt dank 5.000 und mehr Steckzyklen als ausgesprochen langlebig, außerdem als besonders bediensicher. (FB)

Halle 1, Stand 118

Fortsetzung von Seite 38

„Deutschland braucht eine forschungsstarke und leistungsfähige Medizintechnik-Branche“

5-PUNKTE-PLAN

zur Stärkung des MedTech-Standorts Deutschland

Positionspapier: bvmed.de/wipo

Medizintechnik entdecken:
medtech-germany.de

BV
Med

1. Beauftragte Person der Bundesregierung für die industrielle Gesundheitswirtschaft
2. Resilienz und Lieferketten stärken
3. Belastungsmoratorium und Entbürokratisierungs-Offensive
4. Fast-Track für Innovationen mit klaren Fristen
5. Fachkräfte gewinnen

Der 5-Punkte-Plan des BVMed sieht unter anderem vor:

1. Beauftragte Person der Bundesregierung für die industrielle Gesundheitswirtschaft

Für eine gut koordinierte MedTech-Branchenstrategie „aus einem Guss“, muss die ressortübergreifende Zusammenarbeit verbessert werden. Der BVMed fordert daher die Benennung einer beauftragten Person der Bundesregierung für die industrielle Gesundheitswirtschaft sowie die Stärkung der Abteilung Gesundheitswirtschaft im Bundeswirtschaftsministerium.

2. Resilienz und Lieferketten stärken

Der BVMed spricht sich für einen „systemischen und strategischen Ansatz“ aus, um die Resilienz des deutschen Gesundheitssystems und die Lieferketten zu stärken. Dazu gehören eine bessere Einbeziehung der MedTech-Branche in die Erarbeitung von Lösungen, die Unterstützung des Aufbaus von Produktionskapazitäten in Deutschland in Produktbereichen, in denen eine strategische Unabhängigkeit erreicht werden soll, sowie die Einrichtung einer digitalen Bestandsplattform versorgungskritischer Medizinprodukte, um Transparenz in Echtzeit zu erreichen.

3. Belastungsmoratorium und Entbürokratisierungs-Offensive

Der BVMed fordert eine Entbürokratisierungs-Offensive, die den deutschen Mittelstand im Blick hat, konsequent Überregulierungen abbaut sowie in Brüssel für standortfreundliche Regulierungen kämpft. Dazu gehört, dass die Verantwortung für Lieferketten auf die unmittelbaren Zulieferer beschränkt bleibt. Der BVMed fordert zudem einen einheitlichen ermäßigten Mehrwertsteuersatz auf Medizinprodukte sowie mehr Geschwindigkeit und bessere Förderung von klinischen Studien. Wichtig seien zudem adäquate Mechanismen, die die ambulante Hilfsmittelversorgung auch im derzeit starren Vertragskonstrukt sicherstellt. (BV)

Seite 41

Netzwerkbildung ist entscheidend für Erfolg auf den Auslandsmärkten

Die deutschen Unternehmen aus der Medizintechnik-, Pharma und Labortechnikbranche sind weltweit präsent. Ein wichtiger Grundpfeiler für ihren Erfolg ist die Netzwerkbildung auf Auslandsmärkten. Auch in diesem Jahr veranstalten die GHA - German Health Alliance, der Industrieverband SPECTARIS und das Auswärtige Amt am 21.06.23 den Außenwirtschaftstag, das Flaggschiffevent für die Gesundheitswirtschaft und Labortechnik. Hier beschäftigen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit aktuellen Fragestellungen, vor allem hinsichtlich der aktuellen Anforderungen für die international tätigen Unternehmen an Resilienz, Innovation, Werte und Verantwortung.

Dr. Martin Leonhard,
Bereichsleiter Technologie Management,
Karl Storz SE & Co. KG

Bild: SPECTARIS



Der Tag wird im Auswärtigen Amt von Staatssekretärin Susanne Baumann mit einer Keynote zur deutschen Außenwirtschaftspolitik und zur globalen Gesundheitspolitik eröffnet. Die von der Wirtschaft benötigte politische Flankierung, Herausforderungen und Lösungen für Unternehmen im globalen Wettbewerb sowie weitere aktuelle Themen stehen ebenfalls auf der Agenda des Außenwirtschaftstages. In fünf parallelen Länderrunden werden die EU, USA, Asien, Lateinamerika sowie Subsahara hinsichtlich ihrer Potentiale als Zielmärkte betrachtet. Ausgewiesene Länder- und Themenexperten werden an diesem Außenwirtschaftstag wichtige Impulse setzen.

Flaggschiffevent für die Gesundheitswirtschaft und Labortechnik

Hochkarätige Themenforen beschäftigen sich außerdem mit den Bereichen Trade Compliance, Diversifizierung, TRIPS und Pandemieabkommen, China-Strategie der Bundesregierung sowie der Unterstützung der Ukraine zur Gesundheitssystemstärkung.

Im politischen Dialog werden die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Gesundheitswirtschaft sowie die Positionen der Industrie diskutiert. Ebenso stehen die Themen Resilienz, Sourcing und neue Absatzmärkte auf dem spannenden Programm. Mehr als 200 Teilnehmende werden zu dem wichtigen Branchenevent erwartet.

Unterstützt wird der Außenwirtschaftstag 2023 von Germany Trade & Invest (GTAI) mit der Exportinitiative Gesundheitswirtschaft sowie den Branchenverbänden BAH, vfa und ZVEI.

Für alle produzierenden Unternehmen der Branchen Medizintechnik, Labortechnik und Pharma sowie alle Mitgliedsunternehmen der beteiligten Verbände ist die Teilnahme beitragsfrei möglich. (SPECTARIS)

Anmeldungen und Programm finden Sie hier: <https://eveeno.com/212037818>

Fortsetzung von Seite 40

4. Fast-Track für Innovationen mit klaren Fristen

Der BVMed setzt sich für flexiblere und schnellere Bewertungsverfahren mit klaren Fristenregelungen beim Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) und beim Bewertungsausschuss ein. Forschende Medizinprodukte-Unternehmen benötigen zudem einen besseren Datenzugang und ein Antragsrecht beim Forschungsdatenzentrum. Außerdem sollte sich Deutschland dafür einsetzen, dass die EU-Medizinprodukte-Verordnung (MDR) strategisch weiterentwickelt wird und „mehr Berechenbarkeit und Schnelligkeit“ beim Marktzugang von Medizinprodukten bietet. So spricht sich der BVMed unter anderem für Fast-Track-Verfahren für innovative Medizinprodukte aus, die den Stand der Technik erheblich verbessern oder einen bislang ungedeckten medizinischen Bedarf betreffen.

5. Fachkräfte gewinnen

Um dringend benötigte internationale Fachkräfte für die Medizintechnik-Branche zu gewinnen, fordert der BVMed einfache Anerkennungsverfahren, Integrationsangebote und Internationalisierung der Verwaltungsverfahren. Außerdem sollten die Arbeitsbedingungen insbesondere in der Pflege verbessert werden.

Das Fazit von Dr. Marc-Pierre Möll: „Deutschland braucht eine forschungsstarke, leistungsfähige, wirtschaftlich gesunde und international wettbewerbsfähige Medizintechnik-Branche. Wir müssen erreichen, dass Forscher:innen und Unternehmer:innen wieder Lust auf den Standort Deutschland bekommen! Dafür benötigen wir einen konkreten Maßnahmenkatalog unter Einbindung der Wirtschaft, um den Medizintechnik-Standort Deutschland zu stärken und seine Attraktivität für deutsche und multinationale Unternehmen gleichermaßen aufrechtzuerhalten.“ (BV)

GF Machining Solutions

Lösungen für die Medizintechnik

GF Machining Solutions wird an der diesjährigen Messe MedtecLIVE with T4M in Nürnberg teilnehmen und kundenspezifische Lösungen im Bereich der medizintechnischen Fertigung präsentieren.



Der Markt für medizinische Geräte ist ein Wachstumsmarkt und steht vor neuen Herausforderungen. Somit ist eine effiziente, qualitativ hochwertige Produktion aller Arten von medizinischen Geräten weiterhin dringend erforderlich. Das einzigartige Technologieportfolio von GF Machining Solutions bietet Lösungen für die Produktion von orthopädischen Implantaten, chirurgischen Werkzeugen und Instrumenten, zahnmedizinischen Anwendungen und Formwerkzeugen für Kunststoffteile wie Pipettenspitzen. Die Fähigkeit des Unternehmens, Fräsen, Lasertexturierung, Elektroerosion (EDM), Lasermikrobearbeitung und Additive Manufacturing (AM) zusammen mit Werkzeugen und Automatisierung für eine Produktion rund um die Uhr anzubieten, ist in der Branche einzigartig.

Bei der Herstellung eines Schulterimplantates kommen mehrere Technologien wie Fräsen, Lasertexturieren und Additive Fertigung zum Einsatz.

Bild: GF Machining Solutions

Innovationen in allen Technologien für Präzision und Wiederholgenauigkeit

Drei- und Fünfsachs-Fräsmaschinen von GF Machining Solutions versprechen extreme Bearbeitungsgeschwindigkeiten für höchste Produktivität und Präzision, unterstützt durch smarte Module wie Spindelmonitoring oder Temperaturmanagement. Beim Drahterodieren hat das Intelligent Spark Protection System (ISPS) Herstellern die Möglichkeit eröffnet, einzelne Funken zu messen und den Bearbeitungsprozess bei Bedarf anzupassen. (GF)

Halle 1, Stand 321c

Informieren Sie sich bereits heute über **PRODUKTNEUHEITEN VON MORGEN**

messe**kompakt**.de

➔ „messe**kompakt**.de NEWS“ informieren Sie schon vor Messebeginn über die **neuesten Entwicklungen, Neuheiten & Trends der Branche**.

➔ „messe**kompakt**.de NEWS“ ist auch iPhone, iPad und Co. kompatibel sowie immer und **überall abrufbar**.

FOLLOW ME

med+Logistica 2023 | LAB-SUPPLY 2023 | RehaCare 2023
Swiss Medtech Expo 2023 | MEDICA & COMPAMED 2023
MEDIZIN 2024 | LABVOLUTION 2024 | Medcare 2024